



MARKTGEMEINDE

Mauersbach

Ausgabe 4

Wichtiges • Neues • Interessantes

DEZEMBER 2022



Energieverbrauch alt: 213.501,00 kWh
Energieverbrauch neu: 71.850,00 kWh
Differenz: 141.651,00 kWh
Einsparung in %: 66,35 % ohne situative Beleuchtung
CO₂ Einsparung: 72,24 t pro Jahr (0,51kg/kWh)
Erfahrungsgemäß sind von diesem Energieverbrauch nochmals eine Einsparung von ca. 25% mit der situativen Beleuchtung möglich!

Mauerbacher Beiträge

Nr. 1: Karl Fahringer (Hrsg.): „Von Dämonen, Gotteslästerern und der wilden Jagd“
Sagen, Legenden und andere merkwürdige Geschichten aus und über Mauerbach.
3., erweiterte und illustrierte Auflage, 25 Seiten, 25 Abbildungen. € 6.–

Nr. 2: Karl Fahringer (Hrsg.): „Dieß ist eine wunderbare Gegend“
Literarische und musikalische Ausflüge nach Mauerbach.
2., erweiterte und neu illustrierte Auflage,
55 Seiten, 72 Abbildungen und 8 Notenbeilagen. € 10.–

Nr. 3–4: Karl Fahringer: „Eine so gute Gelegenheit“
Die Aufhebung der Kartause Mauerbach. Ein Tagebuch.
2. Auflage, 67 Seiten, 55 Abbildungen, 4 Karten. € 8.–

Nr. 5: Kurt Bors - Karl Fahringer - Elisabeth, Walter und Michael Knapp: „Wiederentdeckt“
Wüstungen und aufgelassene Höfe (Historisches und Archäologisches).
Allhang, Grolssau, Hainbach, Hainbuch, Hohleiche, Pitzelsdorf.
48 Seiten, 54 Abbildungen. € 8.–

Nr. 6: Karl Fahringer: „Marienlob und Herrscherpreis“
Lateinische Inschriften in Mauerbach.
39 Seiten, 34 Abbildungen. € 6.–

Nr. 7: Lothar Mandl (mit Beiträgen von Peter Fritz, Lothar Mandl und Franz Stojaspal):
„Darauf steht Mauerbach“
Landschaft und Boden des Mauerbacher Gemeindegebietes.
42 Seiten, 34 Abbildungen. € 8.–

Nr. 8: Karl Fahringer: „Der Kaiser ruft!“
Mauerbach zwischen 1914 und 1918.
79 Seiten, 85 Abbildungen. € 8.–

Lothar Mandl (mit Beiträgen von Peter Fritz, Heinz E. Hengel, L. Mandl, Alfred Pitterle und Friedrich Reimoser):
„Es grünt so grün um Mauerbach“
Die Pflanzenwelt in unserem Gemeindegebiet.
62 Seiten, 39 Abbildungen, 7 Farbtafeln. € 8.–

Lothar Mandl (mit Beiträgen von Susanne und Friedrich Reimoser, Helmut Kamauf, L. Mandl und Anton Mayer):
„Was läuft und kriecht denn da in Wald und Bach und Busch?“
Mauerbachs Fauna (1. Teil): Die Wirbeltiere (mit Ausnahme der Vögel).
43 Seiten, 55 Abbildungen, 4 Farbtafeln. € 8.–

Nr. 11: Fritz Böck: „Ich flieg' auf Mauerbach“
Mauerbachs Fauna (2. Teil): Die Vogelwelt Mauerbachs. Eine Artenliste.
52 Seiten, 69 Abbildungen, 8 Farbtafeln. € 8.–

Nr. 12: Lothar Mandl: „Die sechsbeinigen Mauerbacher“
Mauerbachs Fauna (3. Teil)
Ein Streifzug durch unsere Insektenwelt: Käfer, Hautflügler, Schmetterlinge.
34 Seiten, 65 Abbildungen, 16 Farbtafeln. € 9.–

Nr. 13–15: Karl Fahringer: „Alten und Elenden ihr trauriges Daseyn etwas milder zu machen“
Das Schicksal der ehemaligen Kartause Mauerbach (1782–2007). Geschichte und Geschichten.
224 Seiten, 197 Abbildungen, 8 Farbtafeln. € 15.–

Nr. 16: Elisabeth Knapp: Steinerne Zeugen
Über die historischen Grenzsteine des 17. und 18. Jahrhunderts in Mauerbach.
70 Seiten, 54 Abbildungen, 3 Farbtafeln. € 8.–

Nr. 17–18: Karl Fahringer - Elisabeth Knapp: Spaziergänge zu Bemerkens-Wertem und Merk-Würdigem
Flur- und Kleindenkmäler in Mauerbach.
2. Auflage, 84 Seiten, 186 Abbildungen in Farbe. € 12.–

Nr. 19: Elisabeth Knapp - Karl Fahringer: Noch mehr Spaziergänge zu Bemerkens-Wertem und Merk-Würdigem
Flur- und Kleindenkmäler in und um Mauerbach herum. Ergänzungen und Erweiterungen.
47 Seiten, 111 Abbildungen in Farbe. € 8.–

Nr. 20–21: Karl Fahringer - Elisabeth Knapp: Spurensuche
Erinnerungsstücke an die Kartause Mauerbach.
82 Seiten, 163 Abbildungen in Farbe. € 15.–

Nr. 22–23: Elisabeth Knapp - Karl Fahringer: Von Alhingsgraben bis Zwifurt
Flur-, Siedlungs- und Straßennamen in Mauerbach.
160 Seiten, 33 Abbildungen in Farbe. € 15.–

Nr. 24–26: Elisabeth Knapp: VERERBT – VERKAUFT – ÜBERGEBEN
Besitzgeschichten der ältesten Mauerbacher Häuser.
247 Seiten, 287 Abbildungen. € 18.–

Nr. 27: Elisabeth Knapp: Es geschah in Mauerbach
Ausgewählte Begebenheiten aus 280 Jahren, gefunden in Zeitungen und Amtsstuben.
93 Seiten, 59 Abbildungen. € 12.–

Die „Mauerbacher Beiträge“



sind in regelmäßigen Abständen erscheinende Arbeiten über die Geschichte und Kultur unserer Marktgemeinde und tragen meist die Handschrift von Mag. Karl Fahringer, der mit seinem Team auch das Heimatmuseum Mauerbach (untergebracht im Gemeindeamt) kuratiert. Ein Lesestoff mit hohem Geschichts- und Lernpotenzial, jedenfalls ein Kompass, Mauerbachs Historie aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten.

Veranstaltungskalender

Montag	YOGA in Mauerbach , 09:00-10:30 Uhr, Ort auf Anfrage, Johanna Prinz, 0681 10773967
Donnerstag	YOGA in Mauerbach , 18:15-19:45 Uhr Ort auf Anfrage, Johanna Prinz, 0681 10773967
24.12.2022	Friedenslicht aus Bethlehem , 13:00-18:00 Uhr beim Feuerwehrhaus, Hauptstraße 246
06.01.2023	Die Sternsinger sind unterwegs
08.01.2023	10:15 Uhr Familienmesse Pfarre Maria Rast anschließend Pfarrkaffee 09:00 Uhr Messe Pfarre Maria Himmelfahrt
13.01.2023	Handarbeitstreff Mauerbach (auch im Facebook), Susanne Augustin, stricken, häkeln, spinnen, ... Gasthaus Ungler, ab 12:30 Uhr
15.01.2023	10:15 Uhr Familienmesse Pfarre Maria Himmelfahrt , anschließend Pfarrkaffee 09:00 Uhr Messe Pfarre Maria Rast
27.01.2023	Handarbeitstreff Mauerbach (auch im Facebook), Susanne Augustin, stricken, häkeln, spinnen,... Gasthaus Ungler, ab 12:30 Uhr
10.02.2023	Handarbeitstreff Mauerbach (auch im Facebook), Susanne Augustin, stricken, häkeln, spinnen, ... Gasthaus Ungler, ab 12:30 Uhr
13.02.2023	Beginn des Sommersemesters „Spiel & Spaß“ in der Schlossparkhalle, Kleinkindturnen ab 6 Monaten mit Begleitperson – jeden Montag von 16:15 bis 17:15 Uhr, Auskunft: Sissy Lehnert, Tel: 0676/4053051
18.02.2023	Feuerwehrgschnas , Ort: Schlossparkhalle, Beginn 19:00 Uhr, Riesentombola
19.02.2023	10:15 Uhr Familienmesse Pfarre Maria Himmelfahrt , anschließend Pfarrkaffee 09:00 Uhr Messe Pfarre Maria Rast
20.02.2023	Faschingsturnen 2023 „Spiel & Spaß“ Rosenmontag, 15:30 Uhr in der Schlossparkhalle, Auskunft: Sissy, Tel: 0676 40530651
22.02.2023	19:00 Uhr Liturgie zum Aschermittwoch in beiden Pfarren
24.02.2023	Handarbeitstreff Mauerbach (auch im Facebook), Susanne Augustin, stricken, häkeln, spinnen, ... Gasthaus Ungler, ab 12:30 Uhr
05.03.2023	10:15 Uhr Familienmesse Pfarre Maria Rast 09:00 Uhr Messe Pfarre Maria Himmelfahrt
10.03.2023	Handarbeitstreff Mauerbach (auch im Facebook), Susanne Augustin, stricken, häkeln, spinnen, ... Gasthaus Ungler, ab 12:30 Uhr
19.03.2023	10:15 Uhr Familienmesse Pfarre Maria Himmelfahrt 09:00 Uhr Messe Pfarre Maria Rast
24.03.2023	Handarbeitstreff Mauerbach (auch im Facebook), Susanne Augustin, stricken, häkeln, spinnen, ... Gasthaus Ungler, ab 12:30 Uhr
26.03.2023	15:00 Uhr Familienkreuzweg um die Kartause

* alle Angaben ohne Gewähr

Der Bürgermeister



Peter Buchner, MBA
„Unter 0664 1609220 das ganze Jahr rund um die Uhr für Sie erreichbar!“

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir in der Gemeindeverantwortung haben im Kern schon immer mit dem Klimawandel gearbeitet, bevor der Begriff überhaupt aktuell geworden ist. Nur jetzt werden die Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels auf die nächste Stufe gehoben.

In Ägypten rang der politische Weltklimaschutz um jedes Wortes Bedeutung. Betrachtet man die vom Klimawandel betroffenen Lebensbereiche, bleibt kaum etwas unberührt: Gesundheit, Sicherheit, Landwirtschaft und Ernährungssicherung, Wirtschaft, Gesellschaft. Die Menschen leiden massiv unter dem Preisanstieg. Die Welt atmet im Krisenmodus. Unsere Gemeindegarbeit beruht im Wesentlichen auf drei Säulen, wie wir den ökologischen Fußabdruck verbessern können: Strom- und Gasnutzung in den öffentlichen Gebäuden und Anlagen, Elektroautos, Wasserhaushalt, Papierverbrauch und so weiter. Dann die Maßnahmen der Abteilungen, den Klimawandel nachhaltig mitzugestalten. Ergänzend kommen ständig neue Projekte hinzu, um Trends und Bedürfnisse in den Prozess einzuarbeiten.

Dank dieser Vorkehrungen, in die die komplette Blaublichtorganisation eingebunden ist, können wir in Abstimmung mit Land und Bund Strategien entwickeln, sich bestmöglich mit dem Klimawandel auseinanderzusetzen. Nebenher treibt das Innovation – Stichwort erneuerbare Energien – voran und bietet Argumentation bei der Eindämmung des und Anpassung an das unvermeidliche Diskussionspotenzial.

Das UN-Klimakonferenzziel, bis 2050 Netto-Null zu sein, was bedeutet, dass die Menge an CO₂-Emissionen gleich der Menge ist, die der Atmosphäre wieder entnommen wird – ist kein leichtes Unterfangen für die Welt, jeden einzelnen Staat, jeden einzelnen von uns. Vor allem, wenn es um fossile Brennstoffe wie Öl und Gas geht und wie wir sie produzieren und nutzen.

Auch wenn wir uns in einem Teufelskreis von Argumenten und Zweifeln befinden, vergessen wir nicht die schönen Seiten des Lebens. Mauerbach bietet dazu gute Voraussetzungen. Unser Kunst-, Kultur- und Sportangebot deckt viele Geschmäcker ab. Jetzt in der Weihnachtszeit und im bevorstehenden Jahreswechsel nehmen wir uns alle die Zeit zur Besinnung und Orientierung in eine Zukunft, und die hat auch viel Gutes in sich. Die Chance auf neue, gute Jahre ist da. Wir müssen um sie kämpfen!

Liebe Mauerbacherinnen und Mauerbacher, gerade in volatilen Zeiten dürfen wir unseren Glauben an das Gute im Menschen und unsere Zuversicht nicht verlieren. Ein Blick zu den Menschen in unserem Ort, wie kürzlich auf dem Adventmarkt, erzeugt in mir gute Stimmung!

Im Namen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünsche ich Ihnen alles Gute für 2023!

Ihr
Peter Buchner, MBA



GGR + JGR
Martina
Reitermayer, MSc.
(ÖVP)

Jugend-Gemeinderat

Ergebnisse der Jugendbefragung

Sensationelle 95 Prozent der Jugendlichen stimmen der Aussage „Ich lebe gerne hier in Mauerbach“ zu. „Wer wissen will, was die Menschen wollen, muss sie fragen“, so lautete die Vorgabe für die Mauerbacher Jugendbefragung.

Im Sommer 2022 führte die Marktgemeinde Mauerbach daher eine Jugendbefragung gemeinsam mit dem Forschungsinstitut Social Identity Research durch.

Für die Auswertung konnten 105 Fragebögen genutzt werden, sodass die Interpretation der Ergebnisse auf der Meinung von 44 Prozent der jugendlichen Bevölkerung (12-18 Jahre) beruht.

Dieser Rücklauf bei einer Online-Befragung ist außergewöhnlich hoch und spricht für das große Interesse der Mauerbacher Jugend.

Die wesentlichen Ergebnisse kurz zusammengefasst.

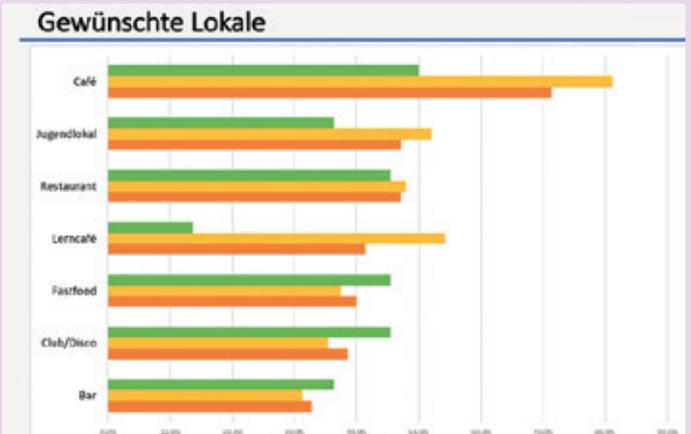
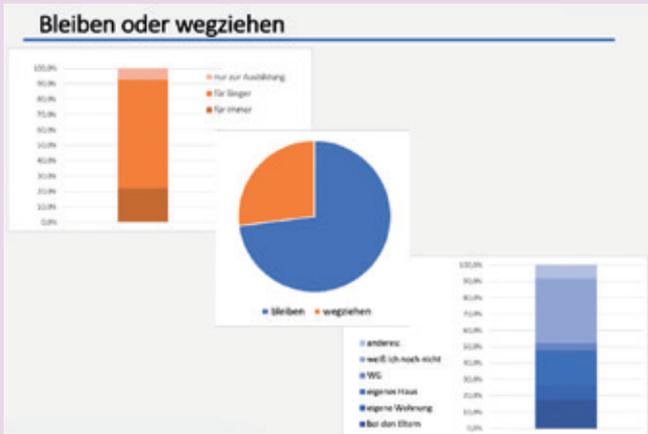
- Wie in anderen aktuellen Jugendstudien zeigt sich auch in der Jugendbefragung Mauerbach, dass Jugendliche ihre Freizeit sehr häufig „drinnen“ verbringen. Das eigene Zuhause sowie bei Freunden und Freundinnen stehen als Orte für die Freizeit an der Spitze. Wie sehr die Einflüsse der COVID-Maßnahmen auf dieses Verhalten noch Einfluss haben, ist nicht festzustellen, es steht aber zu vermuten, dass die Verpflichtung, daheim zu bleiben, zu einer Neuorientierung bei den Freizeitaktivitäten geführt hat.
- Das nahe gelegene Wien stellt den Raum für Freizeit dar, der am dritthäufigsten genannt wurde. Vereine, der Funccourt oder der Sportplatz sind für männliche Jugendliche interessanter als für gleichaltrige weibliche.
- Die Nutzung digitaler Medien und das Treffen mit Freunden und Freundinnen bestimmt die Freizeitaktivitäten – in Social Communities aktiv sein, Musik oder Videos streamen oder einfach so das Handy nutzen. Aber auch Sport betreiben oder kreative Tätigkeiten wie musizieren

oder malen sind beliebt. Geschlechtsspezifische Unterschiede zeigen sich besonders bei Konsolenspielen (männlich) oder Cafés besuchen (weiblich).

- Freizeitangebote und Orte für informelle Treffen fehlen: Die Jugendlichen wünschen sich in Mauerbach einen Freiraum oder ein Lokal, in dem sie sich treffen und gemütlich miteinander die Freizeit verbringen können. Ebenso werden Parks, ein Skaterpark oder Räume zum Chillen häufig als Defizit genannt. Den Jugendlichen geht es also um die Möglichkeit, in Mauerbach mit Freunden und Freundinnen auch außerhalb der eigenen vier Wände zusammen sein zu können.
- Daneben steht vor allem die Mobilität oben auf der Liste der Probleme für Jugendliche in Mauerbach: Öffentliche Verkehrsangebote sind sowohl was Frequenz als auch Reichweite betrifft für die meisten nicht ausreichend. Neben mehr Öffis werden auch Shuttleservices oder Nachtbusse gewünscht.
- Jugendliche leben sehr gerne in Mauerbach: Sensationelle 95 Prozent stimmen der Aussage „Ich lebe gerne hier in Mauerbach“ zu. Ebenso zeigt sich, dass die Jugendlichen in einem guten sozialen Netzwerk leben, sie fühlen sich im Freundeskreis und in der Familie sehr gut aufgehoben und haben Vertrauenspersonen, an die sie sich im Problemfall wenden können.
- Mehr als die Hälfte der Befragten sagt auch, dass sie Mauerbach aktiv mitgestalten möchten.

Die Gemeinde Mauerbach bietet mit dem Generationenzentrum einen Platz für ein noch größeres und breiteres Angebot für alle Generationen im Ort. Nun wollen wir auch entsprechende Angebote für die Jugend mit der Jugend entwickeln.

Am Tag der Präsentation der Befragungsergebnisse durfte ich auch dem Hauptgewinner des Preisausschreibens seinen nagelneuen E-Scooter überreichen. Viel Spaß damit, lieber Felix!



Bildungs-Gemeinderat

Liebe Mauerbacherinnen!
Liebe Mauerbacher!

Die Pandemie hat uns zuletzt verschont, auch wenn einzelne meiner Bekannten wegen Infektionen zu Hause bleiben mussten; Gott sei Dank – die Krankheitsverläufe waren größtenteils nicht gravierend.

Die geplanten Veranstaltungen konnten durchgeführt werden, so auch der Tag des Denkmals mit dem „Tag der Offenen Tür“ in der Kartause, der wieder viele Besucher anlockte.

Meine Initiative, die Weiterbildung zu forcieren,

Gradmesser sein, diese Kategorien müssen wohl überall zu finden sein.

Die von vielen besuchte Veranstaltung des Museumsvereines über die Vorstellung der neuen Broschüre „1945 Mauerbach (k)ein besonderer Fall“ brachte zum Beispiel für alle Alles oder der erwähnte „Tag der Offenen Tür“, so auch die beiden Konzerte in unseren Pfarrkirchen (Harfen- und Konzertmusik). Ich will und kann hier keine Trennlinien ziehen.



BGR Dr. Hans Jedliczka (ÖVP)



wurde weiterverfolgt und im Sozialausschuss besprochen; vielleicht kann mit dem Bildungs- und Heimatwerk bzw. mit der Gemeinde Gablitz ein gemeinsamer Weg gefunden werden.

In diesem Zusammenhang stellt sich für mich die Frage, was ist Kultur, Veranstaltung, was Bildung; ich vermag hier keine Unterscheidungsmerkmale zu finden; graduell wird man wohl das eine oder andere in das eine oder andere Kästchen legen können, aber Spaß und Freude sollten wohl kein

Noch kurz ein Blick in die Zukunft: im Kulturausschuss wurde bereits besprochen: heuer durften und konnten wir uns wohl auf den Mauerbacher Advent freuen, da wird's auch noch ein Konzert und eine Lesung in der Adventszeit geben; auch der Mauerbacher Kulturfrühling wurde schon angedacht.

Ich freue mich bereits auf die kommenden Veranstaltungen, ob Kultur, Bildung, Sport – Hauptsache wir kommen zusammen, dürfen uns freuen und unsere Erfahrungen bereichern!

Liebe Grüße und bis zum nächsten Mal

PS: Seit geraumer Zeit gibt es eine neue Zusammenstellung über das Vereinsleben in Mauerbach: „Die Mauerbacher Vereine stellen sich vor“. Die informative Broschüre ist leicht in den Regalen beim Postpartner und im Wartebereich beim Gemeindeamt zu finden; kann aber auch bei mir angefordert werden: 0699 12 56 06 20.

GRAFIK
LAYOUT
DRUCK
TEXTTE
PR



Agentur Matthias Pilter e.U.

☎ 0676/542 742 5
✉ matthias.pilter@agmp.at
🌐 www.agmp.at
📍 Hauptstr. 107
3001 Mauerbach



**GGR Dipl.-Päd.
Ursula Prader
(Grüne)**

Wolfgang Beran (SPÖ),
Bernhard Beer (ÖVP),
Matthias Pilter (ÖVP),
Martina Reitermayer
MSc. (ÖVP),
Daniel Wurzer (ÖVP)

Umwelt-Ausschuss

Blackout – bitte vorsorgen!

Nach zwei interessanten Vorträgen über Energiethemata referierte Oberst i.R. Gottfried Pausch am 8. November vor zahlreichem Publikum ausführlich über das Thema Blackout.

Bei einem Blackout, d. h. einem großflächigen und über einen längeren Zeitraum anhaltenden Stromausfall in Europa, ist, so Pausch, zuallererst einmal jeder einzelne Haushalt gefragt, für sich selbst zu sorgen. Das heißt, wir alle müssen uns mit der Möglichkeit, dass der Strom plötzlich weg ist, beschäftigen und überlegen, was wir in diesem Fall für unseren Haushalt benötigen. Dazu zählen neben Nahrungsmitteln und Wasser auch Lichtquellen und Heizmöglichkeiten. Auch Medikamente, vor allem benötigte Dauermedikamente sollen auf Vorrat zu Hause sein. Da auch die Telekommunikation zumindest zum Teil ausfällt, wenn nicht die Handymasten mit Notstrom versorgt sind, ist es nützlich, sich mit anderen Familienmitgliedern und Nachbarn schon vorab zu einigen, wie man in diesem Fall vorgeht. Pausch betonte mehrfach, wie wichtig die Eigenvorsorge ist.

Natürlich beschäftigt sich auch die Gemeinde in Zusammenarbeit mit den Feuerwehren mit diesem

Thema. Ein solider Katastrophenschutzplan soll die Abläufe im Falle eines Ereignisses wie einem Blackout festlegen, um allen, die Hilfe benötigen, diese auch angedeihen lassen können.

Trotzdem – das Wichtigste ist die Eigenvorsorge, so der Vortragende. Informationen dazu finden sich unter den Adressen der Zivilschutzverbände.

Niederösterreichischer Zivilschutzverband:

noezsv.at

Österreichischer Zivilschutzverband:

www.zivilschutz.at

Zwei Tage nach dem Vortrag ging in Mauerbach am Vormittag das Licht aus, Waschmaschinen blieben stehen und Computerbildschirme waren plötzlich schwarz – der Strom war weg!

Dies sollte uns eine dringende Mahnung sein, das Thema Blackout nicht als Bedrohung in ferner Zukunft zu sehen, sondern die wichtigsten Vorsorgemaßnahmen ehebaldigst in Angriff zu nehmen.

Nicht immer kommt der Strom nach einer Stunde wieder zurück ...

Nützen Sie die Feiertage auch dazu, dieses wichtige Thema mit Ihrer Familie/Ihren Freunden zu besprechen.



**GGR Matthias
Pilter (ÖVP)**

Magdalena Hendriks (Grüne),
Helmut Gartner (ÖVP),
Elisabeth Mangst (SPÖ),
Sandra Matocha (ÖVP),
Daniel Wurzer (ÖVP)

Kultur-Ausschuss

Nachdem wir im letzten Jahr zur gleichen Zeit von Veranstaltungsabsagen geplagt waren, sind wir nun sehr froh, dass bisher zahlreiche Veranstaltungen von Vereinen, Organisationen und auch der Gemeinde ohne Einschränkungen durchgeführt werden können.

So blicken wir nach zweijähriger Pause auf einen wieder sehr stimmungsvollen Adventmarkt zurück. Zahlreiche Kunsthandwerk- und Gastronomiestände luden zum Verweilen am Markt und zum Gedankenaustausch mit Familie, Freunden und Bekannten ein. Die Weihnachtsvorfreude konnte miteinander geweckt und die Einstimmung auf ruhigere Wochen – so wie wir uns das alle wünschen – gestartet werden. Ich bedanke mich bei allen Standlern sowie Mitwirkenden, die zum Gelingen unseres Adventmarktes beigetragen haben. Dass die Falstaff-Leser unseren Markt auf Platz 5 aller niederösterreichischen Adventmärkte gewählt haben, freut uns sehr.

Als letzte Veranstaltung in diesem Jahr findet mit Beteiligung des Musikschulverbandes am 16. Dezember noch ein Weihnachtskonzert statt. Zusammen mit dem Kaiserwalzer-Ensemble unter Leitung von Martin Rotter-Nummer sowie dem



Blechbläserensemble des Musikschulverbandes freuen wir uns ab 19 Uhr im Festsaal der Musikschule über weihnachtliche Unterhaltung.

Auch für 2023 haben wir im Kultur-Ausschuss bereits erste Termine fixiert. So planen wir für den 19. Februar 2023 einen Faschingsumzug, der vom Amaliendorf-Aalfangplatz zur Schlossparkhalle führen soll. In der Schlossparkhalle wird am 25. Februar 2023 zwischen 10 und 16 Uhr ein Hallenfußball-Turnier stattfinden. Und generell soll zwischen Februar und Juni wieder ein „Mauerbacher Kulturfrühling“ mit zahlreichen Veranstaltungen der Vereine, Organisationen sowie der Gemeinde Mauerbach abgehalten werden.

In diesem Sinne freuen wir uns auf die kommenden Veranstaltungen und ich wünsche auch im Namen meiner Ausschusskollegen ein frohes Weihnachtsfest im Kreise der Liebsten und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Umwelt-Gemeinderat

Klimaticket – gratis testen!

Für alle Mauerbacherinnen und Mauerbacher gibt es nun die Möglichkeit, sich ein Klimaticket für die VOR Metropolregion – bis zu 7 Tage lang – kostenlos auszuborgen!

Vor wenigen Wochen durften GR Daniel Wurzer, welcher dieses Projekt ins Leben rief, und ich das Mauerbacher Schnupperticket präsentieren.

Neben der Förderung erneuerbarer Energien und der E-Mobilität investieren das Land Niederösterreich und der Bund große Summen in den Ausbau öffentlicher Verkehrsmittel. Auch die Marktgemeinde Mauerbach möchte ihren Beitrag leisten. Neben dem Erhalt von Buslinien und geplantem Ausbau durch eine Mikro-ÖV-Region (auf Deutsch: günstige Anrufsammeltaxis, welche bestimmte Stationen in der Region anfahren sollen, Planung läuft) wird seit Jahren beim Ticket-

kauf im Bus automatisch ein günstigerer, von der Gemeinde geförderter Preis verrechnet. Dennoch ist es für Vielfahrerinnen und Vielfahrer auf Dauer wirtschaftlicher, auf Monats- oder Jahreskarten zurückzugreifen. Es ist absolut verständlich, dass hier die hohen Anschaffungskosten abschreckend wirken können. Daher haben wir mit dieser Initiative die Möglichkeit geschaffen, die Vorteile eines Klimatickets auszutesten, ohne gleich irgendwelche Verpflichtungen einzugehen.

Bei Interesse könnt ihr euch das Schnupperticket bequem am Gemeindeamt bei vorheriger Reservierung unter www.schnupperticket.at oder unter 01 979 16 77 abholen!

Viel Freude damit!

Euer Umweltgemeinderat

Bernhard Beer



UGR Bernhard Beer (ÖVP)

Finanz-Ausschuss

Straßenbau und Feuerwehrfahrzeug

Kaum ist ein Straßenbau-Projekt abgeschlossen, kommt schon das nächste auf uns zu. Ich kann mich auf kein Jahr erinnern, wo in diesem Bereich nicht mehrere hunderttausend Euro investiert wurden. So wird es auch 2023 wieder einige Straßenbau-Projekte geben. Über 700.000 Euro habe ich hierfür budgetiert.

Ein weiters großes Projekt ist der Ankauf eines Hilfeleistungsfahrzeuges für die freiwillige Feuerwehr Mauerbach, welches nächstes Jahr das Tanklöschfahrzeug ablösen wird. Die Anschaffungskosten werden hierzu zwischen Gemeinde und Feuerwehr aufgeteilt, der Gemeindeanteil beträgt 370.000 Euro.

Vom Gemeindevorstand wurden finanzielle Mittel für die Anschaffung einer Taubenabwehr für das Gemeindeamt, für den Ankauf von Windelrucksäcken, für die Anschaffung von Möbeln für die Volksschule und den Kindergarten I, für die Vorbereitungsarbeiten für das Gerinne im Bereich des Gablitzer Steigs, für die Planungsarbeiten zur Änderung des Flächenwidmungsplans im Bereich der Einsiedelei, für Baumschlägerungsarbeiten, für die Anschaffung von Bänken auf der Feldwiese, für Nachpflanzungen von Bäumen auf der Feldwiese, für einen Sensekurs, für den Kartausenlauf, mit den Jubiläumsfeiern der Sportunion und der Pfadfinder,

für die Anschaffung von Radabstellboxen, für die Ehrungsveranstaltung für verdiente MauerbacherInnen inkl. Anschaffung des dazu notwendigen Equipments sowie für diverse Vorträge, Sommerveranstaltungen und den Mauerbacher Kulturherbst beschlossen. Weiters wurde eine Schnupperaktion für das VOR-Klimaticket finanziert, bei dem Bürger das Ticket tageweise kostenlos ausprobieren können.

Der Gemeinderat beschloss im September den Nachtragsvoranschlag 2022. Hierbei wurde in erster Linie der Rechnungsabschluss 2021 eingearbeitet und Anpassungen bei einigen Haushaltsstellen vorgenommen. Weiters beauftragte der Gemeinderat die Sanierung der Brücken in der Steinbachstraße und der Waldgasse sowie einen Heizkostenzuschuss und löste eine bestehende Gemeinde-Rechtsschutzversicherung durch eine umfangreichere ab.

Besonders freut mich, dass der Prüfungsausschuss in seiner Herbst-Sitzung festgestellt hat, dass sich einerseits die Liquidität in den letzten Jahren positiv entwickelt hat und andererseits die Schulden reduziert haben. Dies zeigt, dass der von Bürgermeister Buchner und mir eingeschlagene Weg eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Projekten und Verschuldung richtig ist und gut für die Gemeinde ist.



Vizebürgermeister Ing. Georg Kabas (ÖVP)

Helmut Gartner (ÖVP),
Manuela Bannauer (ÖVP),
Mag. Wolfgang Beran (SPÖ),
Michael Felzmann (Grüne),
Michael Strozer (ÖVP),

Infrastruktur-Ausschuss



GR Mag.^a Christine Pennauer (SPÖ)

Sandra Matocha (ÖVP),
Thomas Bruckner (ÖVP),
Susanne Eis (Grüne),
Dr. Hans Jedliczka (ÖVP),
Ing. Georg Kabas (ÖVP)

Ich freue mich, über die Arbeit im Infrastruktur-Ausschuss zu berichten: Ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt ist der Ausbau des öffentlichen Verkehrs. Dabei wird vor allem an einer Mikro-ÖV-Lösung für Mauerbach gearbeitet.

Seit Jänner 2022 befasst sich eine parteiübergreifende Arbeitsgruppe mit der Schaffung einer zukunftsweisenden und gemeindeübergreifenden Mikro-ÖV-Lösung für die Region. Die Gemeinden Purkersdorf, Gablitz, Wolfsgaben, Tullnerbach, Pressbaum und Mauerbach sind dabei, als „Modellregion“ mit Unterstützung des Landes NÖ und des Verkehrsverbundes Ost-Region (VOR) ein „regionales Anrufsammeltaxi“ zu entwickeln und auszuschreiben.

Bei einer Mikro-ÖV-Lösung geht es vor allem darum, Gebiete, die vom Linienverkehr nicht oder nur sehr selten angefahren werden, an die bisherigen öffentlichen Verkehrsmittel anzubinden. Vorgehen ist, dass mittels App/Internet/telefonisch das Anrufsammeltaxi zu der bestellten Zeit zu bestimmten „Haltepunkten“ kommt und entweder an den gewünschten Zielort (Haltepunkt des Zielortes) bringt oder zum nächst möglichen öffentlichen Verkehrsmittel. Vieles ist noch im Erarbeiten, von wann bis wann ist es möglich, das Anrufsammel-

taxi zu benutzen (sog. Bedienzeiten), wo sollen die einzelnen „Haltepunkte“ sein, wird es die Möglichkeit geben, direkt von Mauerbach nach Gablitz/Purkersdorf gebracht zu werden u. v. m.

Nachdem Wunsch-Bedienzeiten von allen Gemeinden vorerst erarbeitet wurden und eine Grobplanung hierfür vom VOR vorgelegt wurde, geht es in die nächste Arbeitsrunde. Derzeit werden im Infrastruktur-Ausschuss für Mauerbach sogenannte „Haltepunkte“ (z. B. mehrere am Allerheiligenberg, auf der Sulz, Steinbach, Friedhof etc.) erarbeitet und anschließend mit dem VOR abgestimmt, an denen das „Anrufsammeltaxi“ nach vorheriger Anmeldung (über App/Internet/telefonisch) zum VOR-Tarif benützt werden kann.

Unser Anliegen ist es, für MauerbacherInnen ein möglichst breites und bedarfsgesteuertes Angebot für den öffentlichen Verkehr zu ermöglichen, vielleicht auch eine Alternative zum eigenen Pkw herzustellen und so gehen wir zuversichtlich in die nächste Arbeitsrunde.

Die Mitglieder des Infrastruktur-Ausschusses wünschen allen eine schöne Adventzeit, ein wunderbares Weihnachtsfest und einen guten und gesunden Rutsch ins neue Jahr.

Bau-Ausschuss



GGR Thomas Bruckner, Vorsitz (ÖVP)

Dr. Hans Jedliczka (ÖVP),
Bernhard Beer (ÖVP),
Michael Felzmann (Grüne),
Erwin Hackl (SPÖ),
Sandra Matocha (ÖVP)

Bereits im Zuge des Adventmarktes konnten wir uns alle von der hervorragenden Arbeit bei der Erneuerung der kleinen „Kartausen-Brücke“ überzeugen, die den Weg von den zwei Kartausen-Parkplätzen zur Kartause deutlich verkürzt. Auch vom 2. Teil unserer Photovoltaik-Initiative der Gemeinde kann ich einen Abschluss vermelden. Die neuen Module wurden bereits auf den Dächern von Bauhof und Feuerwehr montiert und in Betrieb genommen. Damit erleichtern wir uns nicht nur etwas bei den Energieausgaben der Gemeinde, sondern verbessern weiter die Ökobilanz der Gemeinde.

Bessere Beleuchtung

Zu unserer besseren Ökobilanz zählt seit Kurzem nicht nur die Ortsbeleuchtung, sondern auch das Flutlicht am Sportplatz wurde erneuert. Die Steher waren in einem so schlechten Zustand, dass hier bereits „Gefahr im Verzug“ war. Nun wurden die Masten erneuert und die Beleuchtung auf LED umgestellt, die nicht nur weniger Strom benötigt, sondern auch besser

justiert werden konnte. Die direkten Nachbarn sind nun weniger von bisherigen Lichteinflüssen betroffen. Auch die Natur und die Tiere wird dies freuen.

Verzögerungen bei Straßenprojekten

Öfter wurde in letzter Zeit der Unmut über langwierige Straßenbauprojekte kundgetan. Ja, wir verstehen das, und ja, wir haben auch keine Freude damit, dass Straßen geöffnet werden und es dann eine gefühlte Ewigkeit dauert, bis der Ursprungszustand wiederhergestellt ist. Leider ist in der gesamten Baubranche die Materialverfügbarkeit ein großes Problem und diese leidet ebenso unter Personalmangel, wie es auch andere Branchen zu beklagen haben. Nichtsdestotrotz werden wir auch weiterhin den Energieversorgern ermöglichen, dass sie ihr Leitungsnetz in Stand halten bzw. erneuern. Dies sorgt für Versorgungssicherheit bei Wasser, Strom und Gas. Ich bitte daher um Ihr Verständnis und wir werden die Energieversorger weiterhin mahnen, ihre Projekte schnellstmöglich zu finalisieren.

Sozial-Ausschuss



**Michael Strozer,
MSc. (ÖVP)**

Manuela Bannauer
(ÖVP),
Karoline Felzmann
(Grüne),
Elisabeth Mangst
(SPÖ),
Martina Reitermayer
MSc. (ÖVP),
Daniel Wurzer (ÖVP),

Sehr geehrte Mauerbacherinnen und Mauerbacher!

In dieser Ausgabe kann ich mit Freude berichten, es geht wirklich was weiter!

Neues aus dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Generationen:

Gesunde Gemeinde:

Kürzlich fand ein Arbeitskreis zu Gesundheitsthemen statt. Einige Mauerbacherinnen und Mauerbacher sind konkret bereit mitzuarbeiten und 2023 sind bereits Veranstaltungen und Seminare in Planung. Wir starten durch.

Demenzfreundliche Region – Tagesbetreuungszentrum:

Wir 5 im Wienerwald. Bereits drei bunte Nachmittage für Angehörige und Betroffene haben in Mauerbach nun schon stattgefunden. Das Tagesbetreuungszentrum für pflegebedürftige Menschen, das vom dortigen Marienheim betrieben werden soll, wird höchstwahrscheinlich bereits im Frühjahr 2023 in Betrieb gehen. Zudem entsteht dort ein neues Pflege- und Betreuungszentrum für die Region mit über 100 Betten.

Gewalt gegen Frauen hat in Mauerbach keinen Platz – wir sind am Thema dran. Nähere Information im Artikel.

Ferienbetreuung – Programm 2023 steht und ist hier bereits nachlesbar.

Erstmals planen wir auch ein Abschlussfest am 2.

September 2023. Mit der durchgehenden Ferienbetreuung und dem mehrgestaffelten Betreuungsscheck unterstützen wir unsere Familien in den Ferien umfassend. Danke an alle Vereine und unsere Kinderbetreuungseinrichtungen, die hier aktiv mittun.

Jugendumfrage:

Unter Federführung unserer Jugendgemeinderätin Martina Reitermayer konnten wir bereits die Ergebnisse der Jugendbefragung präsentieren und werden nun gemeinsam mit den Jugendlichen Projekte in Umsetzung bringen.

Generationenzentrum:

Unser Generationenzentrum entwickelt und organisiert gemeinsam mit dem Ausschuss all diese Angebote und bringt sie in Umsetzung.

Gemeinde hilft – Heizkostenzuschuss:

Alle MauerbacherInnen, die einen Anspruch auf den Heizkostenzuschuss des Landes NÖ haben, hilft auch die Gemeinde mit einem Zuschuss von 150,- Euro. Anträge für beide Förderungen stellen sie formlos am Gemeindeamt. Danke dem gesamten Gemeinderat für diesen einstimmigen Beschluss.

Wenn Sie Anliegen, Probleme haben oder sich auch einbringen wollen (Freiwillig – Engagiert – Ehrensache), ich bin für Sie unter **+43 676 858 724 101** oder per E-Mail über das Gemeindeamt stets erreichbar.

Die offizielle Homepage der Gemeinde Mauerbach

www.mauerbach.gv.at



info@eniskosmetik.at www.eniskosmetik.at
Tel.: +43 677 643 143 83
Guigitzerstraße 13 3001 Mauerbach

DIE SCHÖNHEIT KOMMT VON INNEN
KOSMETIK BRINGT
SIE ZUM STRAHLEN

Margarethe Ottillinger zum 30. Todestag

„Vergessen Sie nicht,



Sie war außergewöhnlich – als Mensch, als Frau und maßgebende Mitgestalterin der Zweiten Republik. Und dennoch ist sie heute weitgehend vergessen. Auch in Steinbach, wo sie 53 Jahre lebte.

Geboren wurde Margarethe Ottillinger in Wien am 6. Juni 1919. Die Eltern, Alois und Therese, hatten infolge des Ersten Weltkrieges alles außer ihr 1776 erbautes Haus in Steinbach verloren. Es war eines der zehn Häuser, aus denen der Ort damals bestand. Zwei davon waren Wirtshäuser: Der Steinböck und der Kreuzl-Wirt. Über der Kellertür des Ersteren war zu lesen: „Es trinkt der Mensch, es säuft das Pferd, in Steinbach ist es umgekehrt.“ In diesem Dorf erwartet wurde sie vom 1916 geborenen Bruder Karl mit der im Elternhaus wohnenden Großmutter Josepha Bogenberger. Die Bogenbergers waren schon seit Jahrhunderten in Mauerbach beheimatet.

Der Gegensatz zwischen Geburts- und Wohnort stellte Gretl, wie sie im Dorf zeitlebens genannt wurde, von Anbeginn vor die Frage, wo und wie sie ihr Leben gestalten möchte: unbegrenzt offen in der Weite der Großstadt Wien oder zurückgezogen in der engen Waldidylle des Steinbachtals. Die Sehnsucht nach ländlicher Einsamkeit und das schon als Kind ausgeprägte Streben, deren Enge zu entkommen, begründeten den Zwiespalt ihres Lebens.

Bereits mit fünf Jahren marschierte sie täglich mit ihrem Bruder eine Stunde durch den Wald in die Mauerbacher Volksschule und fragte sich, ob denn dieser Weg sie auch zum ersehnten Doktorat führen würde. Sie wollte nämlich schon als Kleinkind ein Doktor werden. Und da sie zur Überzeugung gelangte, dass dieses Ziel nur mit einem Volksschulabschluss in Wien zu erreichen wäre, setzte sie in der dritten Klasse alles daran, diesen Abschluss in Hütteldorf zu machen. Beim ersten Versuch, den dortigen Direktor davon zu überzeugen,

begleitete sie noch die Mutter. Doch der Direktor meinte, dass ein Kind vom Land nicht mithalten könne, und lehnte ab. Darauf setzte sie ein zweites Vorsprechen durch, um ihr Anliegen, dieses Mal ohne Mutter, mit allem Nachdruck vorzutragen. Offensichtlich beeindruckt änderte der Direktor seine Meinung und nahm sie auf. Schließlich war sie die einzige Schülerin der Schule, die in die Bundeserziehungsanstalt für Mädchen in der Boerhaavegasse im dritten Wiener Gemeindebezirk die Aufnahmeprüfung bestand.

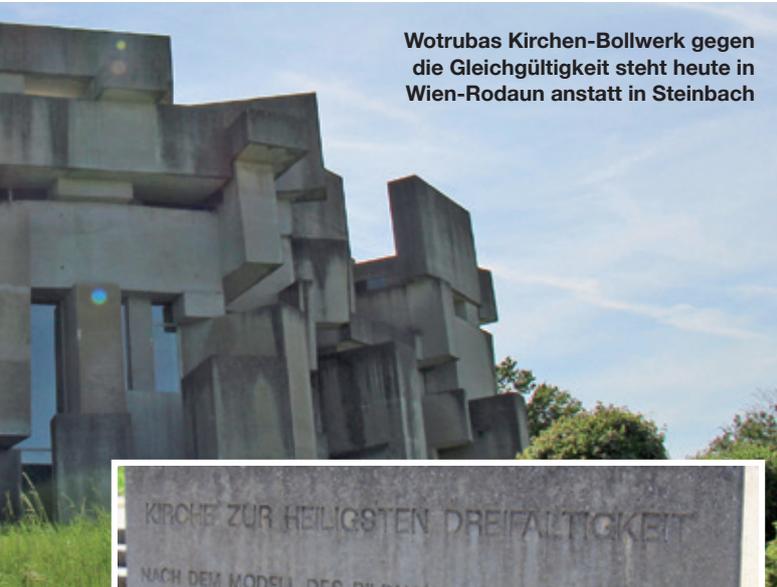
Schicksalhafte Nummer 615

Von da an lebte sie im Internat, wo sie die Nummer 615 erhielt. Eine bemerkenswerte Vorwegnahme jener Nummer, die man ihr viele Jahre später in der russischen Gefangenschaft zuteilte.

Der Matura folgte ein als Werkstudentin selbstfinanziertes Studium an der Hochschule für Welthandel in Wien, das sie 1940 mit dem akademischen Grad Diplomkaufmann und 1941 mit der langersehnten Promotion zum Doktor der Handelswissenschaften abschloss. Danach folgte eine Karriere, die nicht nur damals, sondern heute noch staunen lässt. Ab 1942 war sie Leiterin der statistischen Abteilung und Referentin für sozialwirtschaftliche Fragen bei der Reichsvereinigung Eisen, Außenstelle Südost, ab 1944 Leiterin deren Geschäftsstelle Wien. Auf eine Mitgliedschaft in der NSDAP verzichtete sie.

Damit hatte sie den zukunftsweisenden Grundstein für die von ihr angestrebte Karriere in der Schwerindustrie gelegt. Nach dem Krieg wurde sie Geschäftsführerin des Fachverbandes Berg- und Hüttenwerke der Bundeskammer der

woher ich komme!“



Wotrubas Kirchen-Bollwerk gegen die Gleichgültigkeit steht heute in Wien-Rodaun anstatt in Steinbach



In Steinbach wurde Ottilinger eine Ehre bislang nicht zuteil



Ottilinger im Heimkehrerzug bei der Ankunft in Wiener Neustadt am 25.06.1955

gewerblichen Wirtschaft, von wo sie Peter Krauland 1946 als Konsultantin in das von ihm geleitete Ministerium für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung holte. Mit der 1947 erfolgten Beförderung zur Leiterin der Planungssektion konnte sie an der Erarbeitung der Wirtschaftspläne für den Wiederaufbau Österreichs sowie an der Marshallplanhilfe für Österreich maßgebend Einfluss nehmen. Dabei gelang ihr u. a. die rasche Umstellung vieler Betriebe von Kriegs- auf Friedensproduktion. Dank ihrer Vorarbeiten und guten Kontakte zu den Amerikanern erhielt Österreich nach Norwegen die höchste Pro-Kopf-Zuweisung aus dem Marshallplan. Dass eine 28-jährige Frau derart erfolgreich sein konnte, erweckte bei vielen ihr im Ministerium Untergeordneten Neid und Abneigung. Auch den Sowjets war sie bald nicht geheuer, da sie viel, womöglich zu viel über die von ihnen beschlagnahmten USIA-Betriebe (übersetzt Verwaltung des Sowjetischen Vermögens in Österreich) wusste. Dabei handelte es sich um einen Verbund von mehr als 300 Unternehmen mit 53.000 Beschäftigten, die von den Sowjets als ehemaliges Eigentum des Deutschen Reiches beschlagnahmt worden waren. All dies und vermutlich mehr sollte Margarethe Ottilinger zum Verhängnis werden.

Nach 7 Jahren Gefangenschaft zurück in Steinbach

Als sie am Morgen des 5. November 1948 das Elternhaus in Steinbach verließ, um mit Bundesminister Peter Krauland zu einer Veranstaltung mit Bundeskanzler Figl nach Linz zu reisen, ahnte sie nicht, dass sie erst sieben Jahre später zurückkehren würde. Die Russen hatten sie auf der Heimfahrt an der Ennsbrücke bei St. Valentin aus dem Auto gezerrt, verschleppt und schließlich wegen Landesverrats und

Wirtschaftsspionage für die USA zu 25 Jahren Zwangsarbeit verurteilt. Minister Krauland blieb unangetastet in seinem Wagen sitzen und fuhr nach dem Zwischenfall ohne seine Mitarbeiterin nach Hause.

Der „Fall Ottilinger“ machte internationale Schlagzeilen. Dass sie die Lager überlebte, grenzt an ein Wunder. Ebenso wie jene in Folge des Staatsvertrags 1955 ausgerufenen Amnestie, der sie ihre vorzeitige Entlassung verdankte. Allerdings als Schwerkranke und vom Schicksal Gezeichnete. Anlässlich ihrer Heimkehr nach Steinbach setzte sie zwei Magnoliäenbäume in ihren Garten, die bis heute an ihre Rückkehr aus den Gulags erinnern.

Und dennoch sehnte sie sich Jahre später trotz all der erlebten Gräueltaten zurück in jene Unfreiheit, wo sie Menschen begegnet ist, die den „letzten Löffel Suppe“ mit ihr geteilt hätten. Auf die Frage, wie das sein könne, antwortete sie ihrer Biografin Catharina Carsten: „Das können Sie nicht verstehen. Ich weiß, wovon ich rede. Ich bin von lauter Leuten umgeben. Das ist meine Freiheit. Im Lager hab' ich unter Menschen gelebt.“

Der Wiederaufstieg

Margarethe Ottilinger war ab 1957 Vorstandsdirektorin der Verstaatlichten Erdölgesellschaft der Republik Österreich. Sie hatte Macht und nach wie vor viele Visionen. Auch die Vision, dass alles Irdische vergänglich ist. Die mit dem wachsenden Reichtum zunehmende Gleichgültigkeit der Menschen machte ihr sehr zu schaffen. Ab 1964 begann sie, die mit der Institution Kirche von Jugend an haderte, über den Bau einer Kirche nachzudenken. Mehr noch: Ihr schwebte ein Karmeliterkloster mit einem unverwechselbaren Gotteshaus im

Steinbachtal vor. Der berühmte Bildhauer Fritz Wotruba wird von ihr überredet, das monumentale Vorhaben zu entwerfen.

Wotruba-Kirche in Rodaun statt in Steinbach

Als das Modell seines aus 152 Betonblöcken bestehenden Bollwerks gegen die Gleichgültigkeit bereits öffentlich präsentiert worden war, ging alles wider Erwarten schief. Missgunst und Unverständnis der Kirchengemeinde von Maria Rast, die kein neues Gotteshaus in unmittelbarer Nähe zu ihrer am 8. September 1963 feierlich geweihten Kirche dulden wollte, paarten sich mit den Bedenken anderer Gegner ihres Vorhabens. Auch der Karmelorden in Österreich äußerte sich kritisch. Als das Projekt in der „Galerie nächst St. Stephan“ einer breiten Öffentlichkeit bekannt wurde, brach österreichweit ein Proteststurm los, der das Vorhaben, zumindest in Steinbach mit Kloster, zu Fall brachte.

So kam die Wotruba-Kirche als Solitaire über Umwege nach Rodaun in den 23. Wiener Gemeindebezirk auf den Georgenberg, wo sie am 24. Oktober 1976 in Anwesenheit prominentester Vertreter der Republik geweiht wurde. Seither ist das vielbeachtete Architekturdenkmal nicht nur eine Touristenattraktion, sondern auch die spirituelle Heimat einer lebendigen Kirchengemeinde.

Einsam in die Geschichtsbücher

Margarethe Ottillinger verkaufte das Haus in Steinbach im Jahr 1978 und zog als einsame Frau nach Wien. Sie hatte im Laufe ihres bewegten Lebens, wie sie sagte, geliebt und ist geliebt worden, doch die „opferbereite Liebe“, die nichts für sich will, fand sie nicht. Sie starb am 30. November 1992 als Terziarin der Karmelitanischen Gemeinschaft („Dritter Orden“) und fand im Grab der Schwestern Servitinnen auf dem Friedhof Wien-Mauer ihre letzte Ruhestätte.

Auf der Parte der ÖMV steht geschrieben: Wir werden unserer „Frau Doktor“ immer ein bleibendes Gedenken bewahren. Mit dieser in Anführungszeichen gesetzten Anrede ging ihr Kindheitswunsch, als Doktor angesprochen zu werden, ein letztes Mal in Erfüllung.

Margarethe Ottillinger wurde 1956 von der sowjetischen Justiz rehabilitiert, aber erst posthum im Jahr 1994 von der russischen Haupt-Militärstaatsanwaltschaft in allen Anklage-

punkten endgültig freigesprochen. 2012 erhielt der Platz vor der Wotruba-Kirche ihren Namen. 2017 beschloss der Gemeinderatsausschuss für Kultur, Wissenschaft und Sport der Stadt Wien auch einen Park in Liesing nach ihr zu benennen. In Mauerbach wurde ihr diese Ehre bislang nicht zuteil.

Anmerkung: Gemeinderätin Ursula Prader erinnert daran, dass Margarethe Ottillinger am Ende ihres Lebens auch in Purkersdorf gewohnt hat und die Wirtschaftsuniversität dies in ihrem Lebenslauf auch anführt.

Literatur:
Carsten, Catarina: Der Fall Ottillinger, Eine Frau im Netz politischer Intrigen. Wien-Freiburg-Basel: 1984 (1983)
Schödl, Ingeborg: Im Fadenkreuz der Macht, Das außergewöhnliche Leben der Margarethe Ottillinger. Wien: Czernin Verlag 2015
Karner, Stefan: Im Kalten Krieg der Spionage, Margarethe Ottillinger in sowjetischer Haft 1948-1955. Innsbruck-Wien-Bozen: StudienVerlag 2016



Michael Fritthum

Mag. art, Mag. Dr. phil., 1953 in Toronto, Kanada, geboren. Viola- und Gesangsstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien sowie Studium der Musik- und Theaterwissenschaften an der Universität Wien. Nach 10-jähriger Tätigkeit als Orchestermusiker trat er 1984

ein Engagement an der Wiener Volksoper, ab 1992 in der Direktion an der Wiener Staatsoper an. Ebenda war er u. a. für die wissenschaftliche Erforschung der Geschichte des Hauses sowie Konzipierung und Umsetzung von zwanzig Ausstellungen verantwortlich. Er schrieb auf expliziten Wunsch von Direktor Ioan Holender den ersten Führer über das Opernhaus, auf späteren Wunsch von Lotte Tobisch die Geschichte des Vereins „Künstler helfen Künstlern“ und dessen Künstlerheim in Baden. Abgesehen von einer 9-jährigen Absenz ist seine Familie seit 1945 durchgehend in Mauerbach ansässig. Er ist verheiratet, hat zwei Söhne, zwei Schwiegertöchter, eine Enkeltochter und seine „Geliebte“ Kate.

Kühiba
HANDWERKSKUNST

Ausstellung:
3003 Gablitz, Kirchengasse 1
in den Räumlichkeiten der
KAISERTEAM Elektroinstallationen
Sascha Nehiba, +43 699 18 12 30 52
www.kuehiba.at

**EXKLUSIVE
LEUCHTEN &
SPIEGEL**



Sackerl OHNE Gackerl?

Bitte mehr Sorgfalt im Umgang mit unbenutzten Hundekotsäcken.

In letzter Zeit fällt das immer mehr auf. Herausgefallen aus Manteltaschen von HundehalterInnen oder losgelöst von deren Leinen, liegen die roten Gackerlsackerl in der Gegend herum. Unbenutzt! Nennen wir dieses „Phänomen“ Unacht-

samkeit. Aus den Straßenspenden entnommen, lose eingesteckt oder an der Leine verknotet, geht es auf zum Hundespaziergang. Der Hund kackt und Herrchen oder Frauchen sammeln es – in der Regel – ein. Danach wird – auch in der Regel – das volle Sackerl ordnungsgemäß entsorgt.

Nicht so ist das bei den „verlorenen“ Sackerln. Einmal herren- oder frauenlos, verlieren sie sich vom Wind verweht in Flur und Heide und im Wald sowieso. Das muss nicht sein! Während wir alle die Welt retten, können wir locker auch die Sackerl retten und ihrem zgedachten Verwendungszweck zuführen. Das schont Ressourcen und die Umwelt. Übrigens wollen wir diese Erkenntnis auch an alle Altersklassen von Radlern und Spazierern nahebringen. Das würde unseren Lebensraum etwas sauberer halten, darf man sich dazu Glauben verschaffen.

In Österreich wurde „Nimm ein Sackerl für mein Gackerl!“ (Gackerl=Tierkot) 2006 zum Spruch des Jahres gewählt, da er „für eine sehr banale, aber dennoch wichtige Sache Werbung“ machte und zeitlos zu einem einprägsamen Sprachspiel“ wurde. Deshalb bitten wir alle Angesprochenen um diesbezügliche Sorgsamkeit, damit die roten Sackerl bestmöglich ihrer Bestimmung zugeführt werden können.



Stand schön im KURIER

Eine ganze Seite über „Gehen“ war in der Samstag-KURIER-Beilage einem unserer vielen Wanderwege gewidmet. Eine opulente Zeichnung skizzierte Gesehenes. Die Traktorensammlung in der Nähe der Einsiedelei hatte es dem Autor angetan. Für Christian Seiler war es neben dem Naturerlebnis ein besonderer Reiz, darüber zu schreiben. So nah an Wien und dennoch mitten im Wienerwald. Gut ausgedeutert, wie er schreibt, ging es durch unsere Mauerbacher Kartausengeschichte, vorbei an der Jubiläumseiche und sonst schönen Wegpunkten.

Für die LeserInnen bildete er die Schnittstelle zwischen Ortskultur und Besucherinteresse. Der Bericht brachte zusätzlich Gäste aus der Stadt beispielsweise zum dreitägigen Adventmarkt, wie manche Standler zufrieden feststellen konnten. Mit solchen Geschichten verbinden Wanderer sich intensiv mit unserer Marktgemeinde. Und sie werden wiederkommen, denn es führen ja viele Wege zu uns. Am Stadtrand zu Wien lockt die Trial-Strecke und danach ist es nicht weit zur Ortskulinarik.



www.ptacek.at
office@ptacek.at

PTACEK

INSTALLATIONEN GmbH

3433 KÖNIGSTETTEN
Kirchengasse 36

Tel. 02273 / 51 52

Schenken auch Sie Ihr Vertrauen einem Betrieb mit langjähriger Erfahrung!

- Badrenovierung von A-Z, Reparaturen
- Kesseltausch, Optimierung Ihres Heizsystems
- Zertifizierter Wärmepumpeninstallateur
- Pellets-, Solar- u. Alternativenergieanlagen
- Organisation sämtlicher Nebenarbeiten. Alles aus einer Hand!
- Schnelle und kostenlose Angebotslegung
- Wir stehen für Qualität die besteht!



Energieverbrauch alt
213.501,00 kWh

Energieverbrauch neu
71.850,00 kWh

Differenz:
141.651,00 kWh

Einsparung in %
66,35 % ohne situative Beleuchtung

CO₂ Einsparung
72,24 Tonnen pro Jahr (0,51kg/kWh)

Erfahrungsgemäß sind von diesem
Energieverbrauch nochmals
eine **Einsparung von ca. 25 %**
mit der situativen Beleuchtung möglich!

Mitdenkende Straßenbeleuchtung

Die neue LED-Beleuchtung spart Energie, vermeidet Lichtverschmutzung, erhöht die Sicherheit und Wohnqualität und schont nachtaktive Tiere.

Moderne LED-Lösungen verbrauchen deutlich weniger Strom, sind sehr langlebig und wartungsarm. Darüber hinaus haben sie aber noch weitere Vorteile, von denen wir in Mauerbach in Zukunft profitieren werden. Straßen, Plätze und Gehwege sind hell erleuchtet, doch der Nachthimmel bleibt dunkel. Das ist mit moderner LED-Beleuchtung möglich. Ziel ist es, die Verkehrssicherheit zu erhöhen, Lichtverschmutzung zu vermeiden, Insektenschutz voranzutreiben, das Ortsbild zu verschönern und letztlich die Lebensqualität in unserer Gemeinde noch weiter zu steigern.

Das neue Lichtsystem ist sehr effizient und adaptiv: Das bedeutet, dass zum Beispiel die Straßenbeleuchtung auf Straßen heller wird, wenn ein Fahrzeug kommt oder ein Fußgänger vorbeispaziert. Das Beleuchtungssystem, das in die Landschaftsplanung einbezogen wurde, sorgt in Summe für mehr Verkehrssicherheit, hohe Energieeinsparung, geringere Lichtverschmutzung und berücksichtigt den Insektenschutz.

Umrüstung neue Straßenbeleuchtung

Die Umrüstung erfolgte von Herbst 2021 bis Herbst 2022.

Zahlen und Fakten:

- Insgesamt wurden 872 Lichtpunkte auf LED umgestellt,
- rund 70 Masten komplett getauscht,
- 450 Holzmastausleger neu aufgestellt,
- 2500 m Bündelleitungen auf Holzmasten neu verlegt,
- zahlreiche Leuchten mit Bewegungs- bzw. Radarsensorik montiert,
- 1800 m Erdkabel mit entsprechendem Tiefbauaufwand erneuert,
- 9 Verteiler getauscht und 3 zusätzliche verbaut.

Vermeidung der Lichtverschmutzung

Große Lichtproduzenten sind zum Beispiel die Straßenbeleuchtung und Werbeflächen. Pflanzen, Tiere und Menschen nehmen durch ein Übermaß an künstlichem Licht Schaden. Unser Körper ist von einer inneren Uhr gesteuert, die den Wechsel von Tag und Nacht als Taktgeber benötigt. Helle Nächte stören diesen Rhythmus. Der Hauptgrund für Schlafstörungen liegt am Mangel an natürlichem Licht tagsüber und jenem von Dunkelheit in der Nacht. Künstliche Beleuchtung stört die Orientierung nachtaktiver Tiere und behindert ihre Nahrungssuche.

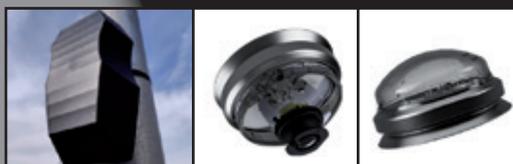
Die neuen Leuchten locken um rund 80 Prozent weniger Insekten an. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag gegen das Insektensterben.

Weitere Vorteile der LED-Leuchten

- Energieeinsparung: mind. 66 % gegenüber der alten Beleuchtung + nochmals 25% durch die situative Beleuchtung vom neuen Anschlusswert
- Die Full-Cut-Off Lampen sind nach unten hin offen und nach oben und den Seiten abgeschirmt.
- Es wurden LED-Leuchten mit warmweißem Licht verwendet (Farbtemperatur 3000 K).
- Einfach dimmbar
- Starke Verringerung der Lichtverschmutzung durch zielgerichtetes Ausleuchten der Wege und Straßen

„Situative Beleuchtung“

Auf der Hauptstraße und großteils in den Nebenstraßen wird die Beleuchtung situativ gesteuert. Dies heißt nur wenn Bewegung auf der Straße oder dem Gehsteig herrscht, geht die Beleuchtung auf das Normalniveau. Bei keiner Bewegung wird das Licht auf ein Minimum reduziert und somit noch mehr Energie gespart und die Umwelt geschont. Auf kleine Tiere wie Katzen, Igel, Marder reagieren die Sensoren nicht. Wie die Erfahrung zeigt, nimmt ein Mensch nicht wahr, dass er durch seine Bewegung die Beleuchtung auf Normalniveau einschaltet. Der gewünschte Effekt der situativen Beleuchtung ist nicht nur die Energie-Ersparnis, sondern eine weitere Reduzierung des „Lichtsmogs“.



Radarsensoren und Bewegungsmelder inkl. Kommunikationsmodul zur Beleuchtungssteuerung

www.thornlighting.at

THORN
LIGHTING

Wald-Monitoring

In Fortsetzung ein kurzer Auszug aus „Vielfältige Natur in Mauerbach“/ Monitoring des Biosphärenparkes Wienerwald

Über 80 Prozent von Mauerbach ist Wald. Die Hügelkuppen und steileren Hangbereiche werden von laubholzdominanten Wäldern eingenommen. Es sind großflächige, geschlossene Waldkomplexe in montan getönten Bereichen des Flysch-Wienerwaldes. Sehr große zusammenhängende Hallen-Buchenwälder hoher Bonität dominieren. Zu den Buchenbeständen gesellen sich bedeutendere Anteile von Hainbuche und Eiche. Der Anteil von Fichte und anderen Nadelgehölzen (Lärche, Kiefer, Douglasie) ist durch forstliche Nutzung und Anpflanzung entstanden.



Arten

In Mauerbach ist die **Rotbuche** die verbreitetste Art. Die mesophilen Waldmeister-Buchenwälder zeigen eine gute Wuchsleistung und sind geschlossene Hallenwälder. Die Strauchschicht ist eher schwach entwickelt, die relativ schwach entwickelte Krautschicht erreicht hat wegen des geringen Lichtangebotes und der mächtigen Laubschicht oft nur geringe Deckungswerte.

Der **Eichen-Hainbuchenwald** wächst auf tonreichen, nicht zu trockenen Böden. In Eichenwäldern kommt mehr Licht zum Boden, da die Eichen später austreiben und kein so dichtes Blätterdach haben. Die Struktur des Waldes ist stark von der Nutzung geprägt, forstlich häufig als Nieder- oder Mittelwald genutzt. Durch die Bewirtschaftungsform sind die Wälder stark strukturiert und ermöglichen eine große Artenvielfalt.

Die **Ahorn-Eschen-Edellaubwälder** besiedeln Gräben und windabgewandte Lagen, wo sich im Windschatten Schnee, Laubstreu und Nährstoffe ablagern. Dieser Standort ermöglicht im Frühling – an Auwälder erinnernden – Geophytenaspekt (Schneeglöckchen, Wien-Blaustern, Südostaronstab, Bärlauch).

Die **Schwarz-Erlen-Eschenauwälder** sind entlang von Fließgewässern. Die Wälder dieses Typs sind wegen Gewässerverbauung und Regulierung sehr selten und europaweit streng geschützt.

Alle Wälder der Gemeinde – bis auf die Kernzone – werden bewirtschaftet, doch es gibt einen gewissen Alt- und Totholzanteil, der holzbewohnenden Käfern wie Eichenbock und Hirschkäfer das Überleben ermöglicht. Auch höhlenbewohnende Vögel wie Kleiber oder Waldkauz sind auf Totholz angewiesen. Ebenso sind seltene Pflanzenarten, z. B. Orchideen, wie das Breitblatt-Waldvöglein anzutreffen.

235 Hektar in der Gemeinde sind Kernzone im Biosphärenpark, werden forstlich nicht bewirtschaftet. Die Natur hat also Vorrang. Grundsätzlich ist das Betreten verboten (NÖ Naturschutzgesetz – Naturschutzgebiet Mauerbach-Dombachgraben) bis auf den genehmigten/gekennzeichneten Wanderwegen. Ebenso das Reiten und Rad-/Mountainbike fahren. Es gibt dazu Spielregeln, die das richtige Verhalten beschreiben (Download auf www.bprww.at). Auf diesen Flächen können sich die „Urwälder von morgen“ entwickeln. Wie wichtig solche Flächen sind, hat das Biodiversitätsmonitoring des Biosphärenparkmanagements dargelegt. Schon in einigen Jahren der Außernutzungsstellung hat sich die Totholzmenge (im Mittel 17,37 m³) gegenüber dem Wirtschaftswald (Mittel 8,9 m³) erhöht und damit das Vorkommen spezialisierter Spinnen, Totholzkäfer, Moose und Pilze.

Tag des Denkmals

Am Tag des Denkmals am 25. September 2022 in der Kartause Mauerbach haben der Biosphärenpark und die Österreichischen Bundesforste wie jedes Jahr einen Info-Stand betrieben. Es wurden heimische Tiere, Baummaterialien und Infomaterial präsentiert. Neben diesen Informationen waren vor allem die kompetenten Berichte und Ausführungen der beiden ÖBf-Fachleute Maren Röttger und Clemens Endlicher gefragt. Auch hier erlebten Jung und Alt aktuelle und neue Erkenntnisse über die Umwelt mit der spezifischen Fauna und Flora eines Biosphärenparks.

Taglesberg

Am 1. Oktober 2022 fand wie jedes Jahr im Herbst der Pflegeeinsatz am Taglesberg statt. An der Gemeindegrenze von Mauerbach und Gablitz wurde auf einem ehemaligen Altlastenstandort am Taglesberg auf acht Hektar Fläche Tunnelausbruchmaterial, welches bei der Errichtung des Wienerwaldtunnels angefallen ist, angeschüttet und zur Geländemodellierung verwendet.

Hier wurde ein für den Wienerwald typisches Relief mit neuen Höhenrücken und Senken geschaffen. Auf dem trockenen Kuppenstandort soll sich ein lichter Waldbestand aus Buchen, Eichen und Kiefern etablieren. Kleingewässer sind für Amphibien wie Gelbbauchunke und Feuersalamander wichtige Laichgewässer. Das Areal mit einer Verzahnung an unterschiedlichen Lebensräumen stellt ein naturschutzfachlich sehr hochwertiges Biotop für zahlreiche gefährdete Tier- und Pflanzenarten dar und sollte daher unbedingt offen gehalten sowie regelmäßig gepflegt werden. Unter anderem konnten am Taglesberg die vom Aussterben bedrohte Bocks-Hauhechel und die stark gefährdeten Arten Segelfalter sowie Blauflügelige Sandschrecke und Grüne Strandschrecke gefunden werden.



© H. Ebner, C. Endlicher, M. Röttger

Auch die europaweit geschützten Schmetterlingsarten Russischer Bär und Großer Feuerfalter finden auf der Deponiefläche Taglesberg einen optimalen Lebensraum. Im dichten Brombeergebüsch brütet der Neuntöter.

Beim Pflegeeinsatz werden gemeinsam Gebüschaustriebe entfernt und Neophyten wie die Goldrute bekämpft, um den Lebensraum der schützenswerten Tier- und Pflanzenarten zu sichern. Neophyten sind nicht-heimische Pflanzenarten, die sich invasiv ausbreiten und die ursprüngliche Flora verdrängen können.

Für eine regionale Bio-Jause und Getränke hat das Biosphärenpark Wienerwald Management gesorgt. Organisiert und geführt wurde der Pflegeeinsatz von Mag.^a Johanna Scheiblhofer. Ein Danke für den Einsatz zur Biodiversität.

Die Möglichkeit zur Teilnahme wird auch nächstes Jahr gegeben sein.

Ich wünsche einen stillen und besinnlichen Advent, fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023

Dipl.-Ing. Helge Ebner, Biosphärenparkbotschafter

Wolfgang AUER
Tischlerei

Planung & Entwurf
Josef-Track-Straße 12 • 3001 Mauerbach

Werkstätte
Hauptstraße 100 • 3012 Wolfsgraben

Tel. 01/577 13 02-8
Mobil: 0676/319 89 77
wolfgang.auer@tplus.at

IHR TISCHLER
...MAGHT'S PERSÖNLICH

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause nahm der Mauerbacher Adventmarkt wieder seinen gewohnten Lauf. Das Interesse an den drei Öffnungstagen war sowohl auf Veranstalter- als auch auf Besucherseite enorm. Da ließ sich auch das Fehlen der weißen Pracht verkraften, spielte das Wetter doch einigermaßen mit.

Nur der Schnee hat gefehlt




**Sabine's
Nagelstube**
ÖSTERREICHISCHE QUALITÄT!
 Steinbachstrasse 61, 3001 Mauerbach
 e-mail: sabine.gren@aon.at
 telefonische Terminvereinbarung erbeten
 0664/925 55 40





10 Jahre im Amt:
 Bürgermeister Peter Buchner, MBA
 steht für den Erneuerungsprozess
 unserer Marktgemeinde Mauerbach!

**KAISER
 TEAM**
 ELEKTROTECHNIK

Kaiserteam Elektroinstallationen GesmbH
 3003 Gablitz, Kirchengasse 1
 gablitz@kaiserteam.at
 01/812 30 12 & 02231/638 87
 www.kaiserteam.at



Für Kunden aus Mauerbach wird die halbe Wegzeit berechnet.



80er Karl Stejskal



Goldenen Hochzeit
Anna und Peter Schödlbauer



Goldenen Hochzeit
Kanae und Roland Keller

Gratulation zum/zur



Diamantenen Hochzeit
Leopoldine und Friedrich Stenzel



Diamantenen Hochzeit
Doris und Dr. Herbert Kleinlercher



100er Leopoldine Uhl

Ein besonderer Anlass für Bürgermeister Peter Buchner, MBA war seine Visite bei Leopoldine Uhl. Rüstig und voll Tatendrang nahm sie zum 100. Jubeltag die Geburtstagswünsche des Ortsvorstehers entgegen. Wie überhaupt die Gepflogenheit, betagten Menschen zu runden Geburtstagen zu gratulieren, eine gute Tradition hat. Lediglich die Pandemie verhinderte eine Zeit lang diese liebgewonnene Praxis. Zahlreich ist wieder die Bildergalerie, die uns zeigt, dass wir in einer gesunden Gemeinde leben.

Allen Menschen sei ein langes, gesundes und friedvolles Leben vergönnt.



80er
Mag. Christa Pesendorfer



80er
Sylvia Biegler



90er Anna Janisch



90er Friedrich Stelzer



80er Gerda Stojaspal



80er Ing. Günther Hermann



80er Gernot Haage



80er Henriette Perfetter



80er
Leopold Schallengruber



80er
Paul Tamme



80er
Irmgard Ertl

„Das Plauderbankerl“ - ein Mittel gegen Einsamkeit“



Seit Juli 2022 sind in Mauerbach drei sogenannte „PLAUDERBANKERL“ eingerichtet: Vor der Kirche Maria Himmelfahrt, vor der Kartause beim Platz vor der Kartausenkirche und beim Kreuzbrunnen. Das Angebot zur Nutzung besteht für alle Menschen, die sich durch die auf den Bänken montierte Plakette angesprochen fühlen! Schließlich ist bekannt: „Durchs Reden kommen die Leut' zusammen!“. Einladungskarten für Terminvereinbarungen liegen im Windfang der Kirche Maria Himmelfahrt sowie im Gemeindeamt auf.

Ab dem kommenden Frühjahr ist geplant, über die regelmäßigen Wochen-Info-Blätter der Pfarre sowie an der Anschlagtafel vor der Kirche mitzuteilen, zu welchen Zeiten unsere Pastoralassistentin Gordana Cekolj und Christa Sedlmayer-Höbarth vom Pfarrgemeinderat an einem der „Plauderbankerl“ anzutreffen sein werden.

Die von der Caritas der Diözese initiierte Idee haben wir Verantwortlichen im Pfarrgemeinderat gern aufgegriffen. Die „Plauderbankerl“ sind eine einfache Möglichkeit, persönliche Isolation und Abgeschiedenheit zu mildern. Sie stellen ein leicht zugängliches Angebot an Kontakt- und Gesprächsmöglichkeit für alle BürgerInnen in Mauerbach dar. In einfachen Worten: ein Mittel gegen Einsamkeit!

Die Idee anzunehmen und persönlich in die Tat umzusetzen, braucht eine Portion Mut – aus sich heraus und auf andere Menschen zuzugehen, bringt allerdings Freude in den Alltag!

Das habe ich während meiner jahrzehntelangen beruflichen Tätigkeit als Klinische Psychologin bisher immer wieder erfahren dürfen. Der Mensch ist geschaffen als ein Gemeinschaftswesen. Er braucht die Kommunikation und den Kontakt zu anderen, um sich wohl fühlen zu können!

Und da geht es ganz und gar nicht darum, Probleme zu „wälzen“ – sondern darum, sich jemandem mitzuteilen: insbesondere Schönes, auch Belangloses.

Sich als aufmerksamen Zuhörer zu erleben – das tut übrigens auch gut.

Also: „Am besten gleich probieren anstatt lang zu studieren!“ – und der nächste Frühling kommt außerdem bestimmt!

Mag. Christa Sedlmayer-Höbarth



Haus, Aufstockung und Zubau? Fragen Sie uns!



Das Ehepaar **Michaela und Klaus Knöller** betreut vom Standort Gablitz aus Buchner-Kunden in Niederösterreich, wenn es um die Bereiche Haus, Aufstockung und Zubau geht. Die erfahrenen Projektentwickler haben sich auf den ökologischen Holzbau spezialisiert und sind Experten für regenerative Energien.

Haydngasse 18, 3003 Gablitz
Tel.: 02231/ 211 88
Email: k.knoeller@buchner.at
www.buchner.at



Nur echt mit dem grünen Hut!

Wahlservice für die Landtags

Am 29. Jänner 2023 wird der Landtag neu gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger beim bevorstehenden Wahlgang optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Jänner eine „Amtliche Wahlinformation – Landtagswahl 2023“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl versendet wird, auf unsere offizielle Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Buchstaben/Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert. Doch was ist mit all dem zu tun?

Wenn Sie am 29. Jänner 2023 im Wahllokal Ihre Stimme abgeben, bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit.

Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil die Wahlbehörde nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen muss.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil diese personalisiert ist.

Sie haben zur Beantragung einer Wahlkarte drei Möglichkeiten: persönlich im Gemeindeamt, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte samt Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 25. Jänner 2023, 24:00 Uhr bzw. wenn eine Abholung durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten gewährleistet ist, können schriftliche Anträge bis Freitag, den 27.01.2023, 12:00 Uhr erfolgen. Eine persönliche Antragsstellung ist bis Freitag, den 27.01.2023, 12:00 Uhr möglich.

Die Zustellung der Wahlkarte erfolgt eingeschrieben und nachweislich (RSb) auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Ihr persönliches Sorglospaket:

- * Professionelle Bewertung
- * Rechtliche und Steuerliche Sicherheit
- * Individueller Marketingplan
- * Erzielen Sie Ihren Bestpreis
- * Vermarktung in Bestzeit
- * Österreichs größtes Maklernetzwerk
- * Vernetzung aller seriöser Maklerfirmen

Ø in 79 Tagen erfolgreich verkauft!

Ø erzielter Wunschpreis 103%!

Bei mir erhalten Sie ein professionelles

Verkehrswert-Gutachten



Gerald Hinker
Immobilienberater

Fetscher & Partner GmbH & Co KG
Hauptplatz 5, 3430 Tulln
TEL. 02272/64152
ghinker@remax-dci.at
www.remax-dci.at

Gablitz - Mauerbach - Purkersdorf - Tulln

0664 - 197 63 63

wahl 2023

Wählen mit Wahlkarten:

- per Briefwahl, die Wahlkarte muss bis spätestens 29.01.2023 um 06:30 Uhr bei der Gemeinde einlangen
- durch persönliche Stimmabgabe in Ihrem Wahllokal oder
- Sie können Ihre unterschriebene Briefwahlkarte in Ihrem Wahlsprenkel bis zum Schließen des Wahllokales abgeben oder durch Boten überbringen lassen
- in jenen Wahllokalen in jeder NÖ Gemeinde am Wahntag, welche Wahlkarten entgegennehmen oder
- beim Besuch der besonderen („fliegenden“) Wahlbehörde (nur innerhalb des Gemeindegebietes möglich)

ACHTUNG:

Seit 1. Juni sind in Niederösterreich nur mehr Hauptwohnsitzer bei Gemeinderats- und Landtagswahlen stimmberechtigt. Das haben die im Landtag vertretenen Parteien einstimmig beschlossen.

Die angebrachten Barcodes auf der „Amtlichen Wahlinformation“ dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung.

GEMMAS AN!

HEUTE SCHON ETWAS BEWEGT – VOR ALLEM SICH SELBST?

Täglich mindestens 30 Minuten Bewegung halten gesund, fit und minimieren das Risiko für viele Krankheiten. Mehr Bewegung geht immer und überall. Egal ob im Büro oder daheim. Und Gehen, Laufen oder Wandern geht auf über **300 „Tut gut!“-Wander- und Schrittwegen** in ganz Niederösterreich besonders gut.

„Tut gut!“ hat alles, was uns guttut: **Bewegungsrezepte, Tipps, Infomaterial und Gewinnspiele.**

[gesund.leben.tut.gut](https://www.facebook.com/gesund.leben.tut.gut)
www.noetutgut.at/bewegung

ORTSTAXI

Subventioniert von der Gemeinde Mauerbach!

Jeden DIENSTAG von 07:00 bis 15:00 Uhr
 4,00 € innerhalb Mauerbach
 8,00 € nach Gablitz, Hadersdorf, Auhofcenter
 10,00 € Purkersdorf, Hütteldorf

Julius Arnhold
 Mauerbacher Taxiunternehmer
 0676/879 34 7651



Die offizielle Homepage
 der Gemeinde Mauerbach

www.mauerbach.gv.at

PUPPIS WOLKE

★★★★★

**TIERBESTATTUNG -
 Kremation und
 Beisetzung für unsere
 treusten Freunde**

Tel.: 01 914 42 72
 Mail: office@puppis-wolke.at

www.puppis-wolke.at

Generationen-Frühstück in der Volksschule



Ein besonderes Projekt begleitet uns im heurigen Schuljahr. Die Kinder und LehrerInnen der 3. Klassen laden an vereinbarten Tagen PensionistInnen von Mauerbach in die Schule ein, um miteinander eine etwas andere Form von Unterricht zu erleben.

Unter dem Motto „Aufeinander zugehen – Berührungängste abbauen – voneinander lernen“ gestalten wir gemeinsam eine wertvolle Zeit des Miteinanders.

Die Ansprechperson und der „Info-Vermittler“ für die ältere Personengruppe ist Rudi Weber.

Unser 1. Generationen-Frühstück fand Mitte Oktober statt. Dabei wurde gemeinsam gesungen, Bewegung gemacht, gelacht und getanzt.

Abschließend durften sich alle an einer köstlichen Frühstücksjause erfreuen.

Das Ziel, miteinander ins Gespräch zu kommen, um voneinander zu lernen, ist klar erreicht worden.

Sowohl die Schulkinder als auch die älteren Personen haben eine positive Rückmeldung erteilt.

Somit freuen wir uns schon auf unser nächstes Generationen-Frühstück am 5. Dezember im Festsaal der Volksschule Mauerbach, das wiederum erfolgreich verlief.

Julia Widhalm, Heidi Sampt-Piribauer

**Gas – Wasser – Heizung
Solar – Wärmepumpen**

JANDL

Meisterbetrieb Robert JANDL
A-3001 Mauerbach, Beethovengasse 79
Tel: 01/979 42 15 Fax: 01/979 42 99
Mobil: 0664/130 82 46

HAIR&FLAIR 

BY MANUELA RAINER

Linzerstraße 64, 3003 Gablitz
Tel.: 02231 634 60

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 12.00 Uhr

Wenn es schnell gehen muss

Das Rote Kreuz ist nur einen Knopfdruck entfernt!

Es ist ein Horrorszenario für viele: Im eigenen Zuhause Hilfe zu brauchen und nicht gehört zu werden! Doch im Fall der Fälle ist das Rote Kreuz „nur einen Knopfdruck“ entfernt. Mit der Rufhilfe-Uhr ist es möglich, zu jeder Zeit und an jedem Ort Hilfe anzufordern.

Mitten in der Nacht geht es Frau M. plötzlich nicht mehr gut. Sie lebt mit fast 90 Jahren allein in ihrem Einfamilienhaus. Trotz guter Nachbarschaft ist sie in der Nacht auf sich gestellt. Beim Gang zur Toilette wird ihr plötzlich schwindelig und sie kommt neben dem Bett zu Sturz. Allein aufzustehen ist nicht mehr möglich! Zum Glück hat sie sich vor ein paar Jahren für ein Rufhilfe-Gerät entschieden, das sie stets am Handgelenk trägt. Mit nur einem Knopfdruck ist sie mit der Notrufleitstelle vom Roten Kreuz verbunden – sie weiß, in nur wenigen Minuten wird ihr geholfen! Inzwischen ist nicht nur der Rettungswagen vom Roten Kreuz alarmiert worden, sondern auch die Nachbarin, die als Notfallkontakt hinterlegt ist. Sie ist schnell zur Stelle und kann den SanitäterInnen ebenso die Haustür von Frau M. aufsperrern. Schnell wird festgestellt, Frau M. kam aufgrund ihres zu hohen Blutdrucks zu Sturz und muss schnellstmöglich im Krankenhaus weiterbehandelt werden. Ohne Rufhilfe wäre Frau M. wahrscheinlich erst in der Früh oder im Laufe des Folgetages, wenn ihre Nachbarin sie besucht hätte, geholfen worden. (Ein Einsatzverlauf nach wahren Begebenheiten.)

Rufhilfe – was ist das?

Stellen Sie sich vor, Sie könnten in jeder Notsituation einfach auf einen Knopf drücken – und schon wird Ihnen geholfen. Das ist die Rufhilfe: Sie besteht aus einem Notruf-Sender, der wie eine Uhr am Handgelenk getragen wird, und einem Basisgerät. Über das Basisgerät wird, nach einem Knopfdruck auf den Notruf-Sender, eine Sprechverbindung zu einer MitarbeiterIn in der Notrufleitzentrale hergestellt. Selbst wenn kein Sprechkontakt möglich sein sollte, wird sofort ein Rettungsmittel zu Ihnen nach Hause geschickt. Die ausgebildeten SanitäterInnen können sich vor Ort ein Bild der Situation machen und entsprechende Hilfe leisten.

Auch unterwegs – die Rufhilfe-Uhr

Ein neues Upgrade zur normalen Rufhilfe ist die Rufhilfe-Uhr, ähnlich einer Smart-Watch: Neben ihrer Funktion als moderne Armbanduhr verfügt sie über einen Notruf-Sender auf Knopfdruck und zusätzlich einen GPS-Sender, durch den Sie im Notfall in ganz Österreich auch im Freien geortet werden können. Die Sprechverbindung zur Notrufleitzentrale findet auch über das Gerät statt. Somit verbindet die Rufhilfe-Uhr modernes Design, Funktionalität als Armbanduhr und Flexibilität, überall und zu jeder Zeit Hilfe rufen zu können. Unsere SanitäterInnen sind nämlich „nur einen Knopfdruck“ entfernt!

Alexandra Stangl, Fachbereichsleiterin beim Roten Kreuz für die Gesundheits- und Sozialen Dienste, betont dazu: „Das Leben im eigenen Haushalt ist besonders für ältere Menschen ein wichtiger Faktor von Stabilität und Gewohnheit. Mit der Rufhilfe können wir ein zusätzliches Gefühl von Sicherheit vermitteln und hier, aber auch mit anderen Angeboten zur Hilfe im Alltag, Unterstützung leisten.“

Die MitarbeiterInnen vom Roten Kreuz aus dem Fachbereich Gesundheits- und Soziale Dienste beraten Sie gerne, welche Variante der Rufhilfe für Sie infrage kommt und stehen auch für alle anderen Fragen zur Sicherheit und Unterstützung im Alltag zur Verfügung!

Kontaktieren Sie das Rote Kreuz Purkersdorf-Gablitz gerne unter der Nummer: +43 59144 3002



**Ein gutes Gefühl:
Die richtige Maklerin**



„Der bestmögliche Verkauf Ihrer Immobilie ist nur einen Anruf entfernt. Ich freue mich darauf.“

Mag. Michaela-Christina Moser-Knoll

0664/3418784

www.moserimmobilien.at



Kartausen-Lauf: Ein Sport für die ganze Familie

Mitte September war es wieder so weit und nach einer coronabedingten Pause wurde der Kartausen-Lauf wieder reaktiviert. Als Lauf für die ganze Familie konzipiert – Laufklassen vom Kindergartenalter bis zu den Oldies – erfreuten wir uns trotz nicht ganz optimaler Wetterprognosen eines guten Zustroms an Teilnehmern. Die besten 3 jeder Altersklasse wurden mit Pokalen prämiert und bei den Kindern erhielt zusätzlich jedes teilnehmende Kind eine Teilnahmemedaille.

Im Anschluss an den Kartausen-Lauf war in und um die Schlossparkhalle „Sport & Action“ angesagt und wir gratulierten als Gemeinde auch zu den Jubiläen, die gefeiert wurden: 25 + 2 Jahre Sportunion Mauerbach sowie 20 Jahre Pfadfinder Mauerbach.



Lois Kriegler
Holzfäller
mit langjähriger Erfahrung

Baumberatung, Baumfällung,
Baumentsorgung
Baumabtragung
mit spezieller Seiltechnik
zur Sicherheit für Haus und Garten

0681/107 105 53
Kostenlose Beratung

Armaturen und Vaillant

KUNDENDIENST

Fa. Walter Habermann

Goethestraße 26
A-3001 Mauerbach
Tel. 0664/302 00 59
service@habermann.co.at

WARTUNGEN | SANITÄRREPARATUREN | ABGASMESSUNGEN

Eine Brücke kommt geflogen

Nach einer längeren als ursprünglich gedachten Wartezeit ist bei den Kartausen-Parkplätzen nun auch wieder die Brücke nutzbar. Bei den Arbeiten durch Holzbau Bannauer sind spektakuläre Bilder entstanden, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen. Die Brücke wurde im Holzbaubetrieb auf der Hauptstraße zusammengesetzt, als Ganzes zum Standort gebracht und dann mittels Spezialkran, der die notwendige Traglast aufweist, an den Verwendungsort eingehoben. Letzte Arbeiten wurden dann von den Holzspezialisten vor Ort vorgenommen und vor der Freigabe noch die Zugänge zur Brücke befestigt.



Entspannen im Garten
Gartenplanung
Beratung und Ausführung
von Neuanlagen und
Umgestaltungen



Bewegung im Garten
Steinarbeiten
Terrassen und Wege
Installation von
Beregnungsanlagen



Wasser im Garten
Teiche, Schwimmteiche
Kleinbiotope
mit Wasserfällen und
Wasserläufen



Ein Baum
macht noch keinen Garten.
Oder: im Urinstinkt des
Menschen steckt die
Sehnsucht nach der Rückkehr
ins Paradies

Querfeld Gartengestaltung

Gärtnermeister Günter Querfeld
J. Stadlmaier-Gasse 2/29, 3003 Gablitz, Telefon: 0676/3149910
E-Mail: office@querfeld.at, www.querfeld.at

Was uns bewegt



Endlich wieder gefeiert!

Wir können es selbst kaum glauben: Zwei Jahre saßen wir bereits in den Startlöchern, und heuer durften wir endlich wieder loslegen. So konnte unser 25-jähriges Vereinsbestehen im Ort ordentlich nachgefeiert werden. Die Pfadfinder Mauerbach zelebrierten gleichzeitig mit uns ihr 20-jähriges Bestehen und die Gemeinde Mauerbach konnte in diesem Rahmen den traditionellen Kartausenlauf durchführen. Das durchwachsene Wetter hat viele MauerbacherInnen nicht abgeschreckt mitzutun.

Die gemeinsame Organisation des Festes hat so wunderbar geklappt, dass wir die Pfadfinder auch gleich bei unserem Drachenfes mit ins Boot geholt haben. Die Kinder drängten sich also dieses Jahr ums Feuer, um Würstel und Steckerlbrot zu grillen, und die Sportunion spendierte allen frisch gepressten Apfelsaft. Mit der Unterstützung des Elternvereins der VS Mauerbach konnten viele Familien auf unsere wunderschöne Feldwiese gelockt werden. Danke allen Beteiligten für die tolle Zusammenarbeit!

Frohe Weihnachten und ein sportliches Jahr 2023!

Das gesamte Team der Sportunion Mauerbach wünscht euch eine besinnliche Adventzeit und ein schönes Weihnachtsfest! Wir freuen uns schon auf den sportlichen Start ins Jahr 2023 mit euch! Ab 9. Jänner starten einerseits wieder unsere Kurse und andererseits ist ab 7:00 früh auch die Online-Anmeldung für das Sommersemester möglich.

Neujahrs-Floorball für Kinder ab 6 Jahren

Erfahrungsgemäß dauern den Kindern die Weihnachtsferien ohne Sport doch etwas zu lang. Aus diesem Grund bieten wir heuer erstmals zwei Vormittage Action für Kinder ab 6 Jahren und daher Ruhe für deren Eltern an. Otto und Laurenz werden eure Kinder nach den vielen Feiertagen ordentlich auspowern! ;-)

Das Neujahrs-Floorball findet am **Mittwoch, 04.01.2023** und am **Donnerstag, 05.01.2023**, jeweils von 09 bis 12 Uhr in der **Schlossparkhalle** statt.

Anmeldung und Fragen bitte per Mail an info@mauerbach.sportunion.at richten!

Unser aktuelles Sportprogramm und alle wichtigen Informationen findet ihr wie üblich auch auf unserer Homepage unter mauerbach.sportunion.at.



Wienerwald Mitte

10 Jahre Musikschulverband



GR Mag. Barbara Posch, Purkersdorf, Mag. Rafael Ecker, Musik- und Kunstschulmanagement NÖ, GGR Matthias Pilter, Mauerbach, VzBGM Andreas Kirnberger, Purkersdorf, Katharina Würzl, MA, Schulleiterin Musikschule, Mag. Karl Schlögl, ehem. BGM Purkersdorf, BGM Ing. Stefan Steinbichler, Purkersdorf, BGM Ing. Michael Cech, Gablitz

Mit einer feierlichen Fanfare wurde der Festakt zu 10 Jahre Musikschulverband Wienerwald Mitte am 14.10. im Konzertsaal des BIZ Purkersdorf eröffnet. Bürgermeister Michael Cech aus Gablitz und der Purkersdorfer Altbürgermeister Karl Schlögl blickten zufrieden auf die Verbandsgründung im Bereich der Musikschule der drei Gemeinden Gablitz, Mauerbach und Purkersdorf im Jahre 2012 zurück. Verschiedene Ensembles der Musikschule präsentierten ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm.

Der Purkersdorfer Bürgermeister Stefan Steinbichler lobte das Engagement und die Begeisterungsfähigkeit, die vom gesamten lehrenden Team der Musikschule ausgeht.

Blasmusik Steinbach-Mauerbach

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und mit ihm auch die alljährlichen musikalischen Auftritte und Ausrückungen unserer Blasmusik. Im Herbst durften die Musiker und Musikerinnen unter anderem zur Gestaltung der Feldmesse zum Tag des Denkmals sowie zum Totengedenken zu Allerheiligen beitragen.

Beim Adventmarkt von 25. bis 27. November spielte die Musikkapelle anlässlich der Eröffnung und eine kleine Abordnung der Blasmusik – ein Quartett – sorgte sowohl am Freitag als auch am Samstag mit dem „Adventblasen“ vor der Klosterkirche für weihnachtliche Stimmung.

Das Adventkonzert findet heuer am Sonntag, 27.12., erstmals in der Klosterkirche der Kartause Mauerbach, statt. Eine Kooperation der Blasmusik Steinbach-Mauerbach und der Stadtkapelle Purkersdorf bietet dem Publikum ein beschwingtes, abwechslungsreiches Programm mit weihnachtlichem Charakter.

Die Musiker und Musikerinnen der Blasmusik Steinbach-Mauerbach wünschen allen Freunden und Unterstützern ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das nächste Jahr und freuen sich darauf, auch 2023 wieder für ihr Publikum spielen zu dürfen.



Info: www.blasmusik-steinbach-mauerbach.at

Kontakt: Obmann Franz Strnad, 0650 541 46 89, Schriftführerin Brigitte Stamminger, 0664 864 26 19,

E-Mail: franz.strnad@gmx.at, Jugendorchester: Raffaella Haindl-Schörgendorfer, Franz Strnad



**SCHREIBLEHNER
STEUERBERATUNG**
EINFACH. SICHER. STEuern.

MAG. SANDRA SCHREIBLEHNER
STEUERBERATER

BUCHHALTUNG - LOHNVERRECHNUNG - JAHRESABSCHLUSS
STEUERERKLÄRUNG - GRÜNDUNGSBERATUNG
FINANZSTRAFRECHT - UVM.

KOSTENLOSES ERSTGESPRÄCH

HAUPTSTRASSE 6/7 , 3001 MAUERBACH
WWW.SCHREIBLEHNER.CO.AT
OFFICE@SCHREIBLEHNER.CO.AT
+43 650 81 29 840



Ferienbetreuung 2023

Die Marktgemeinde freut sich sehr, euch auch nächstes Jahr in Zusammenarbeit mit den Kindergärten, dem Mauerbacher Hort, dem Familienzentrum Menschengarten, der Sportunion Mauerbach, dem Reitstall Mauerbach, dem Mauerbacher Tennisverein ein durchgehendes, abwechslungsreiches und pädagogisch wertvolles Kinderbetreuungsangebot für die Sommerferien 2023 anbieten zu können.

Allen Kindern zwischen 2,5 und 15 Jahren mit Hauptwohnsitz in Mauerbach wird wieder eine Förderung seitens der Gemeinde gewährt. Für das 1. Kind 10 %, das 2.

Kind 25 % und dem 3. und jedem weiteren Kind 35 %. Am Nachmittag des 2. September 2023 soll dann ein Abschlussfest mit Kinderbetreuungsprogramm stattfinden.

Die Anmeldeformalitäten für die einzelnen Veranstaltungen erfolgen über die jeweiligen Anbieter.



Ferienwoche	Datum	Verein/Organisation	Angebot
1	03.-07.07.2023	Hort	Ferienbetreuung
		NÖ Landeskindergärten	Ferienbetreuung
		MTC	Tenniscamp
		Reitsportzentrum Mauerbach	Reitcamp (04.-09.07.)
2	10.-14.07.2023	Hort	Ferienbetreuung
		NÖ Landeskindergärten	Ferienbetreuung
		Menschengarten	Zirkuscamp
3	17.-21.07.2023	Hort	Ferienbetreuung
		NÖ Landeskindergärten	Ferienbetreuung
		Menschengarten	Zirkuscamp
4	24.-28.07.2023	MTC	Tenniscamp
		Menschengarten	Musicalcamp
5	31.7.-04.08.2023	Menschengarten	Wald- und Wiesencamp
		Reitsportzentrum Mauerbach	Reitcamp (01.-06.08.)
6	07.-11.08.2023	SportUnion	Sportcamp
7	14.-18.08.2023	Hort	Ferienbetreuung
		NÖ Landeskindergärten	Ferienbetreuung
8	21.-25.08.2023	Hort	Ferienbetreuung
		NÖ Landeskindergärten	Ferienbetreuung
		SportUnion	Sportcamp
		Menschengarten	Forschercamp
9	28.08.-01.09.2023	Hort	Ferienbetreuung
		NÖ Landeskindergärten	Ferienbetreuung
		Menschengarten	Kreativcamp
		MTC	Tenniscamp
		Reitsportzentrum Mauerbach	Reitcamp (29.08.-01.09.)

Mauerbach sagt „Nein“ zu Gewalt gegen Frauen!

Gewalt gegen Frauen ist kein Problem der Frauen, es betrifft uns alle als Gemeinschaft.

Alle Informationen finden Sie auch auf www.land-noe.at/stopp-gewalt. Auf der Website sind wichtige Notrufnummern aufgelistet. Eine Karte gibt einen Überblick über die Hilfseinrichtungen in Niederösterreich.

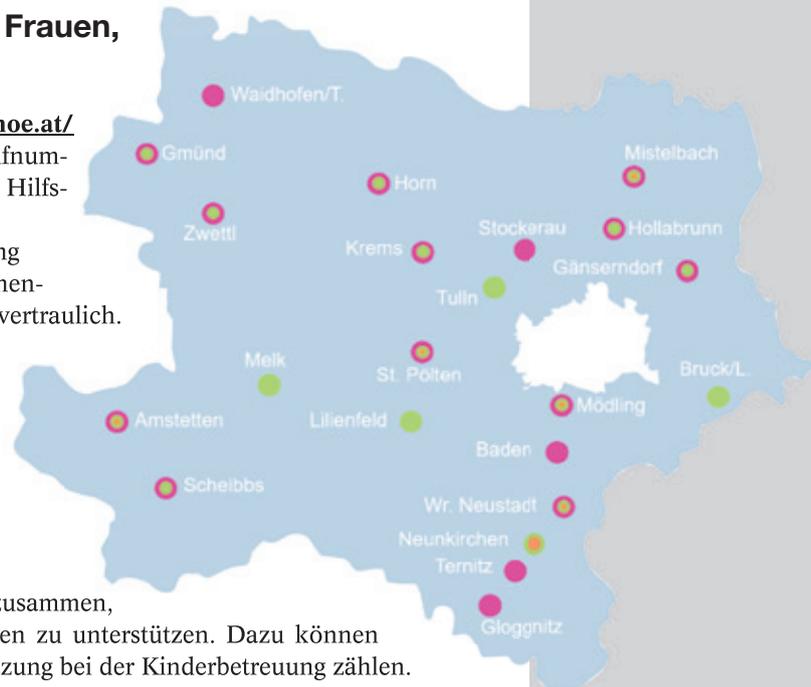
- Ein erster Schritt aus der Gewaltspirale kann eine Beratung (in verschiedenen Sprachen) mit einer Frauen- und Mädchenberatungsstelle sein. Diese helfen kostenlos, anonym und vertraulich. Frauenberatungsstellen finden Sie in allen Landesteilen.
- Frauenhäuser bieten Schutz und Unterkunft für betroffene Frauen und ihre Kinder. Frauenhäuser sind rund um die Uhr und täglich erreichbar, eine Aufnahme kann jederzeit erfolgen.
- Das Gewaltschutzzentrum unterstützt Gewaltopfer bei der Wahrung ihrer Rechte und begleitet sie auch beim Strafverfahren.

Die Opferschutzeinrichtungen arbeiten eng mit der Polizei zusammen, um gewaltbetroffene Frauen bei der Lösung von Problemen zu unterstützen. Dazu können auch Hilfe bei der Job- und Wohnungssuche oder Unterstützung bei der Kinderbetreuung zählen.

! Im akuten Notfall – rufen Sie die **Polizei 133**

! Rufen Sie das **NÖ Frauentelefon 0800 800 810** oder die **Frauenhelpline gegen Gewalt 0800 222 555**

! Holen Sie sich Unterstützung und Beratung, auch wenn noch nichts vorgefallen ist und Sie einfach nur ein schlechtes Gefühl haben www.frauenberatung-noe.at



Frauenberatungsstellen
Frauenhäuser
Gewaltschutzzentren

Gesunde Gemeinde Mauerbach

Erster Arbeitskreis hat im November 2022 die Arbeit aufgenommen

Nach dem Neustart im Frühjahr hat sich nun unlängst der Arbeitskreis zur Planung des Jahres 2023 getroffen. Eine kompetente Gruppe hat sich nun gefunden und ist bereit, Gesundheitsthemen in Mauerbach voranzutreiben.

Die gesunde Gemeinde ist eine überparteiliche Plattform und Drehscheibe für alle Aspekte der Gesundheitsförderung auf kommunaler Ebene. Der Arbeitskreis plant und setzt gesundheitsförderliche Angebote um. Das können Vorträge, Workshops, Kurse oder Projekte sein. Bereits vorhandene Angebote werden gebündelt und sichtbar gemacht.

Die Angebote der „Gesunden Gemeinde“ umfassen folgende Qualitätsbereiche:

- Bewegung
- Ernährung
- Vorsorge/Medizin
- Umwelt und mentale Gesundheit.

In Mauerbach wurden zum Beispiel schon einige Projekte in diesen Themenbereichen umgesetzt: „Tut gut!“ Schrittweg, „Tut gut!“ Wanderwege, Bewegte Klasse, Vorträge Demenz-

freundliche Region ... Nächstes Jahr soll es Vorträge und Seminare zu den Themen Ernährung, Treffpunkt Gesundheit mit medizinischen Fachvorträgen, mentale Angebote, allein, aber nicht einsam und allgemeine Fitness geben, Zudem wollen wir beim Adventmarkt 2023 auf Gesundheitsthemen aufmerksam machen,

Die „Gesunde Gemeinde“ bietet Strukturen, die die Umsetzung von Gesundheitsförderung direkt vor der Haustür erleichtern und das Bewusstsein für Gesundheit nachhaltig in der Gemeinde implementiert.

Wer Interesse an diesen Themen hat und vielleicht sogar mitarbeiten möchte, meldet sich am Gemeindeamt, wir freuen uns!

Kontakt:

Ansprechperson Gesunde Gemeinde Mauerbach:

Gemeinderat Michael Strozer MSc

+43 676 858 724 101 (E-Mail über Gemeinde Mauerbach)

www.noetutgut.at





■ Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein

Der Wandertag des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein – ein Highlight im Herbst

Schon seit über 40 Jahren veranstaltet der FVVV Mauerbach einen internationalen Wandertag, der dieses Jahr am 10.10.2022 stattfand. Ein wunderschöner Herbsttag kündigte sich an und über 200 eifrige Wanderinnen und Wanderer fanden sich zum Start bei der Freiwilligen Feuerwehr in Mauerbach ein, um die zwei Strecken über 7,8 km und 12,4 km in Angriff zu nehmen.

Die Routen führten zunächst entlang des Mauerbaches zum Allerheiligenberg und dann weiter zur Schneiderwiese und Kellnerkreuz zurück ins Ziel bei der FF Mauerbach. Zwei Labestellen unterwegs und eine im Ziel sorgten für das leibliche Wohl der Wanderinnen und Wanderer.

Großen Anklang fand auch die abschließende Tombola, bei der sich die glücklichen Gewinner über schöne Preise freuen konnten.

Auch im kommenden Jahr planen wir wieder Veranstaltungen, die wir rechtzeitig ankündigen werden. Appell an alle Mauerbacherinnen und Mauerbacher: Wir suchen dringend Nachwuchs für aktive Tätigkeiten wie z. B. Wegebetreuung in unserem Verein.

Ein besinnliches Fest im Kreise der Familie, alles Gute für das kommende Jahr und vor allem Gesundheit wünscht der FVVV Mauerbach.

Anna Schödlbauer, Schriftführerin
Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein
Mauerbachtal-Tulbingerkogel





Der Graf
Der Baumeister

PLANUNG • ALTHAUSANIERUNG • FASSADENGESTALTUNG • NEU- UND UMBAUTEN

Baumeister Andreas Graf
Hauptstraße 100c · A-3001 Mauerbach
Tel.: 01/979 23 00 · Fax: 01/979 13 11
e-mail: der.graf@aon.at



3001 MAUERBACH, Hauptstraße 90, Tel: 01 / 577 26 40
E-Mail: office@holzbau-bannauer.at

www.holzbau-bannauer.at

Kultur- und Museumsverein Mauerbach

Neues aus dem Museum



Die Präsentation der Publikation „Mauerbach 1945 – (K)ein Sonderfall?“ am 4. November im Festsaal der Musikschule Mauerbach war ein sehr schöner Erfolg – wir bedanken uns bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern für das rege Interesse.

Die Publikation der Mauerbacher Beiträge Nr. 28/29 behandelt die Geschehnisse des Jahres 1945 in Mauerbach. Die Erinnerungen von Zeitzeugen, Tagebuchaufzeichnungen, amtliche Mitteilungen, Zeitungsmeldungen etc. ergeben ein detailreiches Bild der Zeit – ein Zeitzeugnis, das an Aktualität nichts eingebüßt hat.

Am 20. November eröffneten wir die neue weihnachtliche Ausstellung. Unsere vielen Gäste genossen auch Punsch, Tee, Brötchen und Mehlspeisen und erfreuten sich an der musikalischen Umrahmung.

Wir dürfen Ihnen unsere Ausstellung von Scherenschnitten und Krippen aus aller Welt bis Februar 2023 präsentieren und laden Sie herzlich zu einem Besuch ein.

Unsere nächste Publikation wird die ehemaligen und heutigen Gaststätten in und um Mauerbach behandeln. Wenn Sie alte Fotos haben, stellen Sie uns diese bitte für kurze Zeit zur Verfügung; wenn Sie sich an besondere Personen, Ereignisse, Bräuche etc. erinnern, teilen Sie uns diese mit. Wir sind für jede Ergänzung unserer Darstellung dankbar.

Öffnungszeiten des Museums:

sonntags 10:00-12:00 Uhr und nach Vereinbarung.

Kontakt: Mag. Karl Fahringer 0650 30 00 928

Karl.Fahringer@gmx.at

museum.mauerbach@gmx.at.

Besuchen Sie auch unsere Homepage <https://kmv-mauerbach.at/>!

Wir wünschen Ihnen ein wunderschönes Weihnachtsfest und ein gesundes und zufriedenes neues Jahr!

Für den Vorstand:

Barbara El-Juaneh und Karl Fahringer

Die Krippe

Gestern noch eine normale Krippe randgefüllt mit Stroh, so wie tausend solcher Krippen Bethlehems und anderswo.

Grob gezimmert aus dem Holze, das der Bauer eben fand, zeugte sie auch nicht gerade von geschickter Tischlerhand.

Wie kaum anders zu erwarten, diente sie als Futtertrog Eseln, Schafen und dem Ochsen, der am Tag den Karren zog.

Doch nur eine Sternenstunde später leuchtete ein Schein uns und all'n das große Wunder in die schwarze Nacht hinein.

Unter abertausend Krippen in den Ställen dieser Welt war's von Stund an diese eine, von der heut' man noch erzählt.

Matthias Jentzsch (geb. 1962)

Aus: <https://www.gedichte-fuer-alle-faelle.de/weihnachtsgedichte/index.php?fnr=235,18.11.2>

Familienfeiern

- Kinderspielplatz & Spielzimmer

Hochzeiten

Partys im Bacchuskeller

Unterkirchbach 32 Tel 02242/6263
hotel@marienhof-wien.com

Wohlfühloase:
Sauna, Dampfbad, Pool, Fitness, & Massage

TAGESGÄSTE WILLKOMMEN!!

2 Seminarräume & Seminartechnik

■ NÖ Heizkostenzuschuss 2022/2023

Sonderförderung zum Heizkostenzuschuss sowie Heizkostenzuschuss der Gemeinde Mauerbach

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 150,- und zusätzlich eine NÖ Sonderförderung zum Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 150,- für die Heizperiode 2022/2023 zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes der Betroffenen zu beantragen und zu prüfen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Nähere Einzelheiten (z. B. Einkommensgrenzen) sind den Richtlinien samt Erläuterungen zu entnehmen. Weiters hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 28.09.2022 beschlossen, dass alle in Mauerbach hauptgemeldeten Personen, die einen Anspruch auf einen Heizkostenzuschuss des Landes Niederösterreich haben, einen Antrag auf Heizkostenzuschuss der Gemeinde in Höhe von € 150,- stellen können.

■ Schneeräum-Verpflichtung

§ 93 Abs. 1 StVO verpflichtet die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dafür Sorge zu tragen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist kein Gehsteig vorhanden, ist der Straßenrand in einer Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen, wobei diese Verpflichtung auch die Eigentümer von Verkaufshütten trifft. Weiters

haben die Liegenschaftseigentümer dafür Sorge zu tragen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern der an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Die Pflichten des § 93 StVO gelten für alle Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet, gleichgültig, ob es sich bei ihnen um natürliche oder juristische Personen handelt.

Die Marktgemeinde Mauerbach macht darauf aufmerksam, dass die Verpflichtung auch dann besteht, sollten Liegenschaften aus arbeitstechnischen Gründen durch die Marktgemeinde mitbetreut werden. Eine Übernahme von Räum- und Streupflichten durch stillschweigende Ausübung nach § 863 ABGB ist ausgeschlossen.

Schlosserei Urbanek

Beratung vor Ort unverbindlich und kostenlos!
Spezialist für mechanischen Einbruchschutz
Im Schadensfall verrechnen wir
direkt mit der Versicherung!

Unsere Produktpalette:

Scherengitter – Fenstergitter –
Gittertüren – Schmiedeeiserne
Gitter – Reparaturen von Zäunen und Gartentoren
– Terrassengeländer – Handläufe –
Balkenschlösser sowie diverse Schlosserarbeiten.



Schlosserei Urbanek
Hauptstraße 115a, 3001 Mauerbach
Telefon: 01 523 36 02
Mobil: 0676 56 33 944
www.scherengitterfabrik-urbanek.at
p.urbanek-schlosserei@chello.at

Angler-Freunde Mauerbach

Hallo an alle Jahreskartenbesitzer des Hirschengartenteiches!

Die Vergabe der Jahreskarten für das Jahr 2023 findet direkt am Hirschengartenteich statt, um sich auch gleich mal persönlich kennenlernen zu können.

Jeden Samstag im Jänner, den 07.01., 14.01., 21.01. und 28.01.2023 jeweils von 09:00-15:00 Uhr.

Hinweis: keine Kartenzahlung, nur Barzahlung möglich!

Bitte auch gleich die alte Jahreskarte mitbringen.

Für sonstige Fragen einfach anrufen unter **Tel. 0664 3919310**

Petri Heil!

Friedrich Kruspel

Mütterrunde 2023

Herzliche Einladung zur wöchentlichen Mütterrunde mit Kinderspielgruppe.

Das kostenlose Angebot findet jeden Mittwoch (außer in den Schulferien) von 09-11 Uhr neben der Kirche Maria Himmelfahrt, durch den Torbogen links, in den Pfarrräumlichkeiten statt! Unsere wunderbare Mütterrunde besteht schon über 23 Jahre. In der Zeit haben sich viele Erwachsene und ihre Kinder kennengelernt und jahrelange Freundschaften geknüpft, die bis heute anhalten!

Unser Angebot: reimen, singen und spielen auf Englisch

In netter Atmosphäre bei Kaffee, Tee und Kuchen stehen der gemeinsame Wissensaustausch, Spiel und Spaß im Mittelpunkt.

Unser Angebot ist unabhängig von jedem Religionsbekenntnis. Kommt alle einfach vorbei und lasst uns die gemeinsame Zeit genießen!

Joan, Margit und Gordana

SC-Mauerbach Tennis

Liebe Tennisfreunde!

Tennisinteressierte, welche für die Saison 2023 noch nicht wissen, wo sie spielen sollen, ABO-Stunden, Zehnerblocks oder zusätzliche Stunden buchen möchten, sind bei unserem Tennisclub an der richtigen Adresse (Tennisplätze neben dem Fußballplatz, jetzt mit modernem LED-Flutlicht).

Ich werde mich freuen, Sie auf unserer Anlage begrüßen zu dürfen.

Anfragen bzw. Auskünfte bei:

Anton Kumpusch jun., Obmann

3001 Mauerbach, Friedrichstraße 12

Homepage: www.tennisinmauerbach.at

E-Mail: anton.kumpusch@gmail.com

Tel: +43 664 4952992



Wohlfühlzeit & Schönheitspflege

- Gesichtsbehandlungen
- Körperbehandlungen
- Pflegeberatung
- Teenager-Behandlungen
- Apparative Kosmetik
- Medical Skincare

NEU Seidenfadenlifting ohne Nadel

BEAUTY COUTURE KOSMETIKSTUDIO

Ich freue mich auf Sie!
Christine Reuther

KOSMETIKSTUDIO
Auf der Sulz 48, A-3001 Mauerbach +43 676 966 56 13 www.beauty-couture.at



FF Mauerbach

Einsätze

Der zurückliegende Herbst war für die Feuerwehr Mauerbach besonders herausfordernd.

Auffällig oft wurden wir zur Bergung von Schwerfahrzeugen gerufen, was offenbar auch mit der intensiven Bautätigkeit in unserer Gemeinde zu tun hat. So wurden wir am 15. September alarmiert, als in einer Baustelle an der Allhangstraße ein LKW abzustürzen drohte. Mithilfe der FF Steinbach konnte der LKW sicher geborgen werden. Schon zwei Wochen später kam es auf derselben Baustelle erneut zu einem Notfall. Wieder war ein Schwerfahrzeug in eine bedrohliche Lage geraten. Der Sattelschlepper, beladen mit einem Silo, war auf dem morastigen Boden bis zu den Achsen eingegraben und saß fest. Diesmal war die Aufgabe wesentlich schwieriger zu bewältigen. Insgesamt sieben Stunden dauerte der Einsatz, dabei mussten wir auch das schwere Kranfahrzeug der FF St. Pölten anfordern. Mithilfe dieses 50-Tonnen Krans konnte der LKW schließlich wieder flott gemacht werden. Vergleichsweise einfach gestaltete sich die Bergung eines LKW, der auf dem Spielfeld des Sportplatzes hängengeblieben war.

Weitere Einsätze betrafen einen Verkehrsunfall auf dem Parkplatz des Billa, austretenden Treibstoff aus einem LKW und einem Wohnmobil, das Beseitigen einer 250 Meter langen Ölspur auf der Allhangstraße, die Rettung eines entflohenen Papageis sowie die Unterstützung des Roten Kreuzes beim Tragen eines Patienten.

Zusätzliche Informationen zu unseren Einsätzen finden sie wie immer im Internet auf www.ff-mauerbach.at sowie auf Facebook: www.facebook.com/FFMauerbach.

Was noch zu berichten ist

Ein für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufregendes Ereignis war wieder der 24-Stunden-Tag der Feuerwehrjugend am 18. September. Für ein spannendes Programm war gesorgt. Es umfasste Abseilübungen, Löscheinsätze mithilfe von Schaummitteln und technische Übungen zur Rettung von Menschenleben.

Auch für die aktive Mannschaft waren wichtige Übungen zu absolvieren, wie das Anwenden von speziellen Trenn- und Schneidwerkzeugen im technischen Einsatz oder die Rettung einer Person aus einem Brunnen. Höhepunkte waren eine Übung der Schadstoffgruppe sowie eine Übung im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes im Marienheim in Gablitz.

Feuerwehr-Gschnas

Endlich, nach pandemiebedingter Zwangspause, findet am kommenden Faschingsamstag, das ist der 18. Februar 2023, wieder unser Gschnas in der Schloßparkhalle statt. Alle sind herzlich eingeladen, durch ihr Kommen in originellen Verkleidungen dieses Gschnas zu einem lustigen Fest zu machen.

Friedenslicht aus Bethlehem

Wie jedes Jahr können Sie auch heuer wieder am Heiligen Abend das Friedenslicht aus Bethlehem im Feuerwehrhaus Mauerbach, Hauptstraße 246, in der Zeit von 13 bis 18 Uhr abholen.



Für ein sicheres Weihnachtsfest

Wenn am Heiligen Abend die Kerzen am Weihnachtsbaum entzündet werden, dann ist es eine gute Idee, auch auf die Brandsicherheit zu achten. Sorgen Sie für eine standsichere Aufstellung des Baumes in ausreichendem Abstand zu Vorhängen oder anderen leicht brennbaren Einrichtungsgegenständen. Verwenden Sie keine Wunderkerzen und lassen Sie den Baum mit angezündeten Kerzen niemals unbeaufsichtigt. Dies gilt besonders, wenn Kinder und Haustiere da sind. Adventkränze haben zu Heilig Abend schon ihre gute Zeit hinter sich: Sie sind recht ausgetrocknet, die Kerzen weit niedergebrannt. Daher ist besondere Vorsicht angesagt. Übrigens: Besitzen Sie einen Feuerlöscher? Das ist eine Investition, die sich auszahlt.

Falls doch etwas passieren sollte, dann zögern Sie nicht, die Feuerwehr zu rufen:

Notruf Feuerwehr: 02231 – 122

FF Steinbach

Einsatzreicher Herbst

Zu einem Schadstoffeinsatz am Allerheiligenberg wurde die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach am 7. Oktober 2022 alarmiert. Aufgrund einer defekten Leitung verlor ein LKW eine große Menge Hydrauliköl. Gemeinsam mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Mauerbach konnte das ausgetretene Öl gebunden und das Leck provisorisch abgedichtet werden.

Bei einem weiteren Einsatz konnten die Mauerbacher Feuerwehren ihre gut funktionierende Zusammenarbeit unter Beweis stellen. Ein 40-Tonner steckte auf einer Baustelle fest und konnte trotz aller im Ort verfügbaren Kräfte nicht geborgen werden. Schlussendlich wurde ein Kranfahrzeug des NÖ Landesfeuerwehrverbandes hinzugezogen und das Fahrzeug aus seiner misslichen Lage befreit werden. Insgesamt standen die KameradInnen 7 Stunden im direkten Einsatz, die anschließenden Reinigungsarbeiten nahmen noch einige Stunden in Anspruch. Weiters unterstützten wir die Freiwillige Feuerwehr Gablitz bei einem Wohnhausbrand Anfang September.

Aus- und Weiterbildungen bei der FF Steinbach

In den letzten Monaten waren die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach bei unterschiedlichen Weiterbildungen sehr engagiert.

Ein Teil unserer Atemschutzgeräteträger hat eine essenzielle Ausbildungsstufe absolviert, in welcher sie in ein sogenanntes „Brand Haus“ gehen mussten, welches mit gasbefeuchten Brandstellen ausgestattet ist. Zudem haben zwei KameradInnen den Atemschutzkurs besucht.

Darüber hinaus hat Zugskommandant BM Georg Kabas den Kurs zum Feuerwehrpeer abgeschlossen, somit steht er FeuerwehrkameradInnen nach psychisch belastenden Einsätzen unterstützend zur Seite. Zudem haben drei KameradInnen erfolgreich das Modul „Grundlagen Führung“ in St.Pölten

besucht. Beinahe zur selben Zeit stellte die FF Steinbach auch eine Abordnung bei der diesjährigen KHD-Übung im Raum Gablitz.

Zwei besondere Schulungshighlights standen ebenso am Übungsplan für den Herbst dieses Jahres.

Zum einen wurde eine Schulung zum Thema „Arbeiten im Gleisbereich“ in Purkersdorf angeboten und zum anderen bot sich die Gelegenheit für zwei unserer Einsatzfahrer, an einem Geländefahrtraining in der „Hellsklamm“ teilzunehmen.

Feuerwehrausflug in die Wachau

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause konnte das Kommando die KameradInnen sowie deren Angehörige und Festhelfer wieder zu einem Feuerwehrausflug als Dankeschön für die ganzjährige Unterstützung einladen. Neben einer Stadtführung in Krems, einen Besuch bei der FF Dürnstein stand auch ein Besuch des Weingutes „Domäne Wachau“ am Programm.

Feuerwehrjugend und Kinderfeuerwehr feiern Halloween

Ein besonderes Wochenende organisierte das BetreuerTeam von Feuerwehrjugend und Kinderfeuerwehr für den Feuerwehrynachwuchs rund um Halloween. Gemeinsam wurde gleich zweimal im Feuerwehrhaus übernachtet, die Nachbarschaft besucht und ein Ausflug ins Family Fun nach Wien veranstaltet. Ein großes „Danke“ an die BetreuerInnen.

Natürlich nahm die FF Steinbach auch am traditionellen Totengedenken der Gemeinde, gemeinsam mit der Feuerwehr Mauerbach sowie der Blasmusik Steinbach-Mauerbach, zu Allerheiligen teil.

Ein letztes „Gut Wehr!“

Wir trauern um unseren Kameraden LM Manfred Winkler, auch „Manni“ genannt. Er war ein sehr engagiertes Mitglied und wird uns allen als Teil unserer Gemeinschaft in Erinnerung bleiben.



■ Demenzfreundliche Region Wir 5 im Wienerwald

Leben mit Demenz – 3.Vernetzungstreffen

Im Stadtsaal Purkersdorf fand am 8. November zum dritten Mal ein Vernetzungstreffen zum Projekt „Demenzfreundliche Region Wir 5 im Wienerwald“ statt. Interessierte, Betroffene, Angehörige, StakeholderInnen, und GemeindevertreterInnen aus der Kleinregion erarbeiteten Lösungsansätze, um das Leben mit Demenz zu verbessern.

Ein wesentlicher Faktor der Lebensqualität in einer Region ist es, wenn Menschen sich nicht allein gelassen fühlen. Dies trifft in besonderer Weise auf Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen zu.

Mit dem Projekt „Demenzfreundliche Region Wir 5 im Wienerwald“ der 5 Gemeinden Mauerbach, Gablitz, Purkersdorf, Tullnerbach und Wolfsgraben wird die Zusammenarbeit im Bereich soziale Hilfestellung und Gesundheitsvorsorge über Gemeindegrenzen hinweg weiter intensiviert.



Foto: Projektteam
Copyright: NÖ.Regional/Brüll

Das Vernetzungstreffen begann mit einem Rückblick auf bereits umgesetzte Maßnahmen wie den „Bunten Nachmittagen“. Die „Bunten Nachmittage“ sind im Caféhaus-Setting angeboten Treffen für Angehörige von Demenz betroffenen Personen. Hier finden Austausch und Beratung statt und die BesucherInnen können spüren, dass sie mit den Herausforderungen nicht allein sind. Die „Bunten Nachmittage“ finden rotierend in den 5 Kleinregionsgemeinden statt. Ebenfalls vorgestellt wurden die Pläne einer ab Frühjahr 2023 startenden Tagesbetreuung für Demenzkranke im Kloster St. Barbara in Gablitz.

Einen ganz persönlichen Einblick auf die täglichen

Herausforderungen gab eine pflegende Angehörigen, die vor allem eine flexible, temporäre Vor-Ort-Betreuung für ihren Lebenspartner benötigen würde und ihre Vorstellungen mit einer Liste von Maßnahmen für eine demenzfreundliche Region präsentierte.

Anschließend wurden im gemeinsamen Austausch inklusive Diskussion die Bedarfe ermittelt, die es braucht, um einen Demenzfreundliche Kleinregion zu werden und welche Potenziale und Ressourcen es in der Kleinregion bereits gibt. Aus dem Workshop konnten dadurch zukünftige Aufgabenstellungen und konkrete Maßnahmen ermittelt werden, die nun von der Projektgruppe bestehend aus MitarbeiterInnen der Caritas, GemeindevertreterInnen, regionalen Stakeholdern und dem Kleinregionsbetreuer der NÖ. Regional weiterbearbeitet werden. Das nächste Vernetzungstreffen ist für das Frühjahr 2023 geplant. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz finanziert.

Weitere Informationen:

Daniel Brüll, NÖ.Regional

+43 676 88 591 256

Hauptplatz 5/A1/7
3002 Purkersdorf
T: +43 (0)660 65 44 903
www.oesterreicher-praxis.net
Email: gyn@oesterreicher-praxis.net

Dr.ⁱⁿ Claudia Oesterreicher
Fachärztin für
Gynäkologie und Geburtshilfe
Oberärztin im St. Josef Krankenhaus, Wahlärztin

FriseurSalon

Hauptstrasse 137
3001 Mauerbach
01/979 41 49

Öffnungszeiten: Di 9:00-15:00
Mi-Fr 9:00-17:00
Sa 8:00-12:00

Handarbeitstreff Mauerbach – Jahresbilanz

Seit Herbst 2021 gibt es bereits unsere regelmäßigen Treffen im Gasthof Ungler. Ab 18. Februar 2022 hatten wir dann – coronabedingt – so richtig losgelegt. Mittlerweile finden unsere Treffen 2x monatlich statt, immer freitags.

An die 35 Hobbybegeisterte haben 2022 aus Mauerbach, Purkersdorf, Wien, Wolfsgraben, St. Pölten und Amstetten zu unserer gemütlichen Runde gefunden. Bei den Treffen ist es immer humorvoll, interessant und abwechslungsreich. Das Kernteam besteht mittlerweile aus 8 bis 10 Damen. Kulinarisch lassen wir uns gerne von Sepp & Co. verwöhnen.

Wir freuen uns über alle weiteren Gleichgesinnten im neuen Jahr. Kommt einfach vorbei ! Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Die Admins: Susanne Augustin und Manuela Baierl

Informatives zu unserer Gruppe: <https://www.facebook.com/groups/311311004350031>



der faire
Credit

Raiffeisenbank
Wienerwald



IHRE FINANZRESERVE ENTSPANNT FINANZIEREN

Ganz einfach mehr finanziellen Spielraum sichern!
Jetzt Ihre Finanzreserve einrichten und jederzeit Geld abrufen,
wenn Sie es möchten. Der faire Credit - entspannt finanzieren.
Mehr in einem persönlichen Gespräch in Ihrer Bankstelle.

DOMINIK CZAPEK

Bankstellenleiter

Tel: 050515 - 2223

dominik.czapek@rbwienwald.at

www.rbwienwald.at



Ab
1.1.2023
ins Gelbe

Was darf in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne?



Verpackungen aus Kunststoff:

z. B. Joghurtbecher (Kartonummantelung bitte zum Altpapier), Obsttassen, Fleischtassen, Wurst- und Käseverpackungen, Plastiksackerl, Aufstrich- und Butterbecher, Blisterverpackungen von Medikamenten, etc.



Verpackungen aus Metall (Weißblech und Aluminium):

z. B. Getränke- und Konservendosen, Marmeladedeckel, Deckel von Joghurtbechern usw., Tuben von beispielsweise Senf oder Tomatenmark, Kronkorken, Menüschalen aus Aluminium, etc.



Verpackungen aus Materialverbund:

z. B. Getränkeverbundkartons (Milch- und Saftpackerl), Chipsverpackungen (Sackerl und Dosen), Kaffeeverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Fertigsuppenbeutel, Instantkaffeedosen, etc.



Kunststoffverpackungen – Hohlkörper (bis 3 Liter Fassungsvermögen):

z. B. PET-Flaschen, Verpackungen für Wasch- und Reinigungsmittel, Shampooflaschen, Speiseöl-Kunststoffflaschen, etc.



Kleine Verpackungen aus Styropor:

z. B. Styroporchips, Styropor-tassen, etc.



Verpackungen aus biologisch abbaubaren Materialien:

z. B. Folien oder Schalen aus Maisstärke, „Bio-Kunststoffverpackungen“, etc.



Verpackungen aus Textil:

z. B. Juteverpackungen, Baumwollsackerl für Reis, etc.



Verpackungen aus Holz:

z. B. kleine Obststeigen, Tortenschachteln aus Holz, etc.



www.insgelbe.at



UMS ECK GEDACHT

Trotz schwieriger Bedingungen in den letzten Jahren finden sich immer wieder Bürger, die den Ort beleben und weiterentwickeln möchten. Und das ist gut und wichtig.

Die letzten Jahre waren geprägt von Entbehrungen. Vieles, das für uns selbstverständlich war, wie beispielsweise Familie und Freunde zu treffen, wurde zur Ausnahme. Tätigkeiten in Vereinen und Organisationen waren extrem erschwert, sogar Gottesdienste konnten nicht mehr in gewohnter Form durchgeführt werden. Andere Dinge, die wir nie möglich gehalten haben, wurden notwendig, wie das Tragen von Schutzmasken im normalen Alltag.

Vor allem auch durch die Wirksamkeit der Impfungen konnten wir wieder Schritt für Schritt zur Normalität zurückfinden. Selbst wenn diese Normalität möglicherweise eine andere ist wie vor der Pandemie, weil mancher in dieser schwierigen Zeit einen geliebten Menschen verloren hat, so ist eines doch geblieben: Der Zusammenhalt in der Gemeinde, in den Vereinen und Organisationen.

Für manche Mitglieder ist es zwar nach der Unterbrechung schwer, wieder zu ihrem Verein zurückzufinden. Andere sind gerade jetzt als neue Mitglieder beigetreten. Manche Vereine nutzten die Pause für eine Neuausrichtung und einen Generationenwechsel, bei den Feuerwehren als größte freiwillige Organisation gibt es nun eine große Anzahl vor allem junger Mitglieder.

Bemerkenswert ist auch das Ergebnis der im Sommer durchgeführten Jugendstudie. Mehr als die Hälfte der Mauerbacher Jugendlichen haben daran teilgenommen, vielen Dank dafür. Neben der Erkenntnis, dass ein überwältigender Teil gerne in Mauerbach wohnt und hier auch bleiben möchte, haben viele Jugendliche auch den Wunsch geäußert, das Gemeindeleben aktiv mitgestalten zu wollen. Hierzu sind im kommenden Jahr eigene Workshops geplant, wir freuen uns auf viele gute Ideen und Mitarbeit bei der Umsetzung.

Freiwillige Leidenschaft ist wichtig für eine Bürgergesellschaft, und darauf sind wir als Gemeinde sehr stolz. Viele der langjährig ehrenamtlich Engagierten werden im Frühjahr in einem großen Festakt geehrt werden. Studien haben erst kürzlich gezeigt, dass Personen, die sich am sozialen Leben einer Gemeinde beteiligen, glücklicher und weniger von Depressionen betroffen sind.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventzeit und ein friedvolles Weihnachtsfest. Mögen Ihnen die Feiertage etwas Ruhe und Erholung und Kraft für das neue Jahr bringen.



**Vizebürgermeister
Ing. Georg Kabas**

APOTHEKE MAUERBACH

*g'sund bleiben
g'sund werden*



Persönlich, gut beraten, durchgehend für Sie da.

Kommen Sie zu uns!

Öffnungszeiten

Mo: 8:00 - 19:30
Di - Fr: 8:00 - 18:00
Sa: 9:00 - 13:00

Adresse

Kreuzbrunn 18
3001 Mauerbach
+43 1 577 26 28

Online



info@apotheke-mauerbach.at
www.apotheke-mauerbach.at

Gemeindeverband für Abfall-Beseitigung in der Region Tulln

3430 Tulln a. d. Donau
Minoritenplatz 1
Zertifiziert nach EMAS und ISO 14001

http://www.gvatulln.at
E-Mail: info@gvatulln.at

Telefon: 02272/61 344
Telefax: 02272/61 345



Abfuhrplan 2023 Mauerbach

Gelb hinterlegte Abfuhrtermine kennzeichnen abweichende Tage!

RESTMÜLL

Do, 12.01.	inkl. ASCHEN
Do, 09.02.	inkl. ASCHEN
Do, 09.03.	inkl. ASCHEN
Do, 06.04.	inkl. ASCHEN
Fr, 05.05.	
Fr, 02.06.	
Do, 29.06.	
Do, 27.07.	
Do, 24.08.	
Do, 21.09.	
Do, 19.10.	inkl. ASCHEN
Do, 16.11.	inkl. ASCHEN
Do, 14.12.	inkl. ASCHEN

Diese Termine gelten ebenso für die verpflichtende 240l Restmülltonne für Gewerbebetriebe.

BIOMÜLL

Do, 05.01.	Do, 30.03.	Mi, 24.05.	Do, 20.07.	Do, 14.09.	Do, 09.11.
Do, 26.01.	Fr, 14.04.	Fr, 09.06.	Do, 03.08.	Do, 28.09.	Fr, 24.11.
Do, 16.02.	Do, 27.04.	Do, 22.06.	Fr, 18.08.	Do, 12.10.	Do, 14.12.
Do, 09.03.	Do, 11.05.	Do, 06.07.	Do, 31.08.	Fr, 27.10.	

ALTPAPIER

Mi, 22.02.
Do, 04.05.
Mi, 12.07.
Mi, 20.09.
Mi, 29.11.

GELBER SACK

Mo, 09.01.	Do, 01.06.	Mo, 16.10.
Mo, 06.02.	Mo, 26.06.	Mo, 13.11.
Mo, 06.03.	Mo, 24.07.	Mo, 11.12.
Mo, 03.04.	Mo, 21.08.	
Do, 27.04.	Mo, 18.09.	

Christbaumübernahme am Grünschnittplatz:

Sa., 07.01., Sa., 14.01., Sa., 21.01., Sa., 28.01. jeweils von 8 -12 Uhr

ABHOLTERMINE für WOHNHAUSANLAGEN UND GEWERBEBETRIEBE

RESTMÜLL¹⁾

Sa, 07.01.	Fr, 12.05.	Fr, 15.09.
Fr, 20.01.	Fr, 26.05.	Fr, 29.09.
Fr, 03.02.	Sa, 10.06.	Fr, 13.10.
Fr, 17.02.	Fr, 23.06.	Sa, 28.10.
Fr, 03.03.	Fr, 07.07.	Fr, 10.11.
Fr, 17.03.	Fr, 21.07.	Fr, 24.11.
Fr, 31.03.	Fr, 04.08.	Sa, 09.12.
Sa, 15.04.	Sa, 19.08.	Fr, 22.12.
Fr, 28.04.	Fr, 01.09.	

¹⁾ Diese Termine gelten ebenso für die **Windeltonne** (Details siehe umseitig).

Die Abholtermine für die verpflichtende 240l Restmülltonne für Gewerbebetriebe sind ident mit jenen der Privathaushalte.

ALTPAPIER

Fr, 27.01.
Fr, 24.02.
Fr, 24.03.
Fr, 21.04.
Sa, 20.05.
Fr, 16.06.
Fr, 14.07.
Fr, 11.08.
Fr, 08.09.
Fr, 06.10.
Sa, 04.11.
Fr, 01.12.
Sa, 30.12.

GELBE TONNE

Fr, 13.01.	Fr, 19.05.	Fr, 22.09.
Fr, 27.01.	Fr, 02.06.	Fr, 06.10.
Fr, 10.02.	Fr, 16.06.	Fr, 20.10.
Fr, 24.02.	Fr, 30.06.	Fr, 03.11.
Fr, 10.03.	Fr, 14.07.	Fr, 17.11.
Fr, 24.03.	Fr, 28.07.	Fr, 01.12.
Fr, 07.04.	Fr, 11.08.	Fr, 15.12.
Fr, 21.04.	Fr, 25.08.	Fr, 29.12.
Fr, 05.05.	Fr, 08.09.	

! Bitte die Container ab 6.00 Uhr bereitstellen !

Die Entleerung der Container erfolgt zwischen 6.00 und 22.00 Uhr.

Gemeindesammelzentren Öffnungszeiten 2023

Altstoffsammelplatz-Öffnungszeiten

13., 14., 27., 28.	Jänner
10., 11., 24., 25.	Februar
10., 11., 24., 25.	März
07., 08., 21., 22.	April
05., 06., 19., 20.	Mai
02., 03., 16., 17., 30.	Juni
01., 14., 15., 28., 29.	Juli
11., 12., 25., 26.,	August
08., 09., 22., 23.	September
06., 07., 20., 21	Oktober
Freitag (April bis Oktober)	13:00-17:00 Uhr
Samstag	08:00-12:00 Uhr

Termine für November u. Dezember 2023 in der nächsten Ausgabe

Postpartner Mauerbach

Öffnungszeiten:

Montag	08:00-12:00 und 13:00-17:30 Uhr
Dienstag	08:00-12:00 und 13:00-17:30 Uhr
Mittwoch:	08:00-12:00 und 13:00-16:00 Uhr
Donnerstag:	08:00-12:00 und 13:00-19:00 Uhr
Freitag:	08:00-14:00 Uhr

Grünschnittplatz Hirschengarten

07. Jänner	08:00-12:00 Uhr
14. Jänner	08:00-12:00 Uhr
21. Jänner	08:00-12:00 Uhr
28. Jänner	08:00-12:00 Uhr
11. Februar	08:00-12:00 Uhr
25. Februar	08:00-12:00 Uhr
04. März	08:00-12:00 Uhr
11. März	08:00-12:00 Uhr
18. März	08:00-12:00 Uhr
25. März	08:00-12:00 Uhr

Samstag (April bis November)	08:00-12:00 Uhr
Montag (April bis November)	15:00-17:00 Uhr
Mittwoch (April bis Oktober)	14:00-18:00 Uhr
Mittwoch (November)	14:00-17:00 Uhr
16. Dezember	08:00-12:00 Uhr



WWW.DEWANGER.AT

**BESTATTUNG
DEWANGER**

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Kaiser Josef Straße 7 | PURKERSDORF
TEL 02231 63310 | FAX 02231 633109



**Bestattung
ALTBART**
★★★★★



Telefon: (01) 914 42 72
www.bestattung-altbart.at

Adressen und Telefonnummern

Gemeindeamt Mauerbach:
Mo, Di, Fr. 08:00-12:00,
Do 08:00-12:00 u. 16:00-19:00
Mittwoch kein Parteienverkehr
Telefon: 01 979 16 77
Fax: 01 979 16 77-113
gemeinde@mauerbach.gv.at
www.mauerbach.gv.at

Bürgermeister: 0664 160 92 20

Bauhof: 01 979 63 28

Polizei Dienststelle: 059133 3231

Feuerwehr:
Mauerbach 01 979 71 22
Kommandant 0664 46 05 378
Steinbach 01 979 61 22
Kommandant 0676 861 13 177

Rettung: 01 577 21 44

Pfarran:
Mauerbach 01 979 36 63
Steinbach 01 979 36 63
Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
02231 63336

Hilfswerk NÖ - Hilfe und Pflege daheim Wiental
3021 Pressbaum
Hauptstraße 60A
05 9249-58710

pflege.wiental@noe.hilfswerk.at

Sozialstation Purkersdorf – Volkshilfe:

02231 628 99
Ansprechpartner für Mauerbacher:
Mag. Christine Pennauer

Apotheke Mauerbach:
Kreuzbrunn 18 01 577 26 28
info@apotheke-mauerbach.at
www.apotheke-mauerbach.at
Mo 08:00-19:30, Di-Fr 08:00-18:00
Sa 09:00-13:00

Sozialzentrum-Babytreff:
Do 9:00-11:00
01 577 24 06, 0676 405 30 51

Kleinkinderbetreuung Mauerbach
3001, Hauptstraße 165/1. Stock,
kleinkinderbetreuung@mauerbach.gv.at 0664 88 72 83 77

Volksschule: 01 979 21 67

Musikschule: 01 979 21 67 12
office@musikschule-mauerbach.at
www.musikschule-mauerbach.at
0699 103 164 55

Bezirkshauptmannschaft St. Pölten, Außenstelle Purkersdorf
3002 Purkersdorf, Wiener Str. 12
+02742 9025-37700

AS-Purkersdorf.BHPL@noel.gv.at

Montessori Mauerbach:
office@montessori-mauerbach.at
0699 1714 4268

Gebietsbauamt Mödling:
02236 9025 4559

Bundesgymnasium Purkersdorf:
02231 613 04

Hauptschule Purkersdorf:
02231 633 81

Sonderschule Purkersdorf:
02231 622 62

Kindergarten Mauerbach I:
01 293 03 83

Kindergarten Mauerbach II:
0664 184 55 60

Hort Mauerbach Verein
01 9076376 oder 0676 7143704
office@hort-mauerbach.at

AMS St. Pölten:
3100 St. Pölten, Daniel-Gran-Str.10
02742 309

EVN-Tulln: 02272 600

EVN-Tulln Störungsdienst:
02272 659 79

Wien Energie: AS Purkersdorf
0800 500 600

Krankenhaus Tulln: 02272/9004-0

Pflegeheim Tulln: 02272 65000

Kartause Mauerbach:
Kartäuserplatz 2, 3001 Mauerbach
mauerbach@bda.at, bda.gv.at/de/
veranstaltungen
01 53415 850500

Postgarage: 01 914 29 60

Ortstaxi Julius Arnhold
0676 879347651

Bezirksgericht Purkersdorf:
02231 63331
3002 Purkersdorf, Hauptplatz 6

Notar Dr. Günter Fuchs
Hauptplatz 3, 3002 Purkersdorf
02231/67766-0,
office@notar-fuchs.at

Notar Dr. Andreas Reim
Wiener Straße 7, 3002 Purkersdorf
02231/94100,
office@notar-reim.at

auf.leben
Partner-, Ehe-, Familien- und
Lebensberatung, 3002 Purkersdorf,
Hauptpl. 11/2/22, 0664/88 68 05 55
www.beziehungaufleben.at

RETTUNG



Notrufnummer
02231 144
Ärztendienst 141
Vergiftungs-
informationszentrale
01 406 43 43

FEUERWEHR



Notrufnummer
02231 122
FF Mauerbach
01 979 7 122
FF Steinbach
01 979 6 122

POLIZEI



Notrufnummer
02231 133

Polizeiinspektion
Mauerbach
059133 3231

Ärzte

Mag. Andrea Brandl-Nebehay
Psychotherapeutin (Einzel-,
Paar-, Familientherapie)
3001, Augustinerwaldg. 5
Ordination nach Vereinbarung
0676 320 59 27

Mag. Margarete Finger-Ossinger
Psychotherapie-Supervision,
Mediation
3001, Dolleschelg. 2/7
Ordination nach Vereinbarung
0676 405 30 06

Dr. Marieta Grigorova
Praktische Ärztin, alle Kassen
3001, Hauptstr.6 01 979 33 55
Mo 13:30- 18:30, Di 07:30-12:00
Do 07:30-11:00 u.14:30-17:30
Fr 07:30-12:00
Mo 08:00-12:00 tel. erreichbar

Mag. Nina Gruy-Jany
Psychologische Beratung,
Coaching, Training, Supervision
für Erwachsene, Kinder & Jugend-
liche, Familien
3001, Kreuzbrunn 16/37
0664 3037203

kontakt@mich-beraten.at
www.mich-beraten.at

Lisa Holzweber
Psychotherapeutin i. A. unter
Supervision
3001, Dolleschelgasse 2/7
0677 / 63 78 70 62

info@psychotherapie-holzweber.at
www.psychotherapie-holzweber.at

Physiotherapie Mauerbach
Ing. Martina Jelinek
3001, Steinbachstraße 1,
physiotherapie-mauerbach@gmx.at
+43 664 1214434

Prof. Dr. Gertrud Kacerovsky-Bielesz
Fachärztin für Innere Medizin
Wahlarzt für alle Kassen
3001, Allhangstraße 24
u. 1140 Wien, Utendorfgasse 31/7
0664 183 87 60

Do 14:00-18:00, Voranmeldung
Dr. Michaela Klausner
Fachärztin für Physikalische Medi-
zin und Rehabilitation, Wahlarztin
für Allgemeinmedizin, ÖÄK Dip-
lom für Spezielle Schmerztherapie,
Akupunktur, Manualtherapie,
Neuraltherapie
3001, Steinbachstr. 1, Ordination
nach telef. Terminvereinbarung
0650 330 09 55

Mag. Katharina Kopf
Klinische Psychologin (Kinder-,
Jugend- und Familienpsycholo-
gie) Gesundheitspsychologin,
Wahlpsychologin für alle Kassen,
anerkannte Beraterin von Eltern
nach § 95 Abs. 1a AußStrG,
Familien-, Eltern- und Erzie-
hungsberaterin gemäß § 107 Abs.
3Z1 AußStrG, Weiterbildung in
hypno- und kurztherapeutische
Konzepte für die Arbeit mit

Kindern und Jugendlichen
1140, Hackinger Str. 42-44/2/8
3001, Gerlachstr. 38-40,
0664/5426654
www.kinderundjugendpsychologie.at

Dr. Barbara Lengger
Facharzt für Zahn- Mund- und
Kieferheilkunde
3001, Kreuzbrunn 1/3
01 979 54 54

Mo 14:00-20:00, Di 08:00-14:00
Do 15:00-20:00, Fr 07:30-12:00

Dr. Margit Pichler
Fachärztin für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe Pränataldiagnos-
tik, Oberärztin im LK Neunkirchen
3001, Steinbachstr. 53
0664/401 84 06

E-Mail: margitpichler@gmx.net

DI Sarah Prehlsler
Diplomierte Hara Shiatsu Prak-
tikerin, sarahprehlsler.at, 3001,
Steinbachstraße 1, jeden Dienstag
nach telefonischer Vereinbarung
0676 724 37 48

Verena Pucher, MSc, Diätologin
www.bewusst-essen.at
+43650 88 88 558
verena.pucher@gmail.com

Dr. Manuela Schlögel
Ärztin für Allgemeinmedizin
Wahlarzt für alle Kassen
3001, Gerlachstr. 69
Ordination nach Vereinbarung
01 577 20 10

**Tierarztpraxis Mag. Karin Straß-
mair & Mag. Alice Schnötzlinger**
Allhangstraße 16/Top 4,
3001 Mauerbach
Ordinationszeiten: Montag 17:00-
19:00, Dienstag, Mittwoch, Don-
nerstag und Freitag 09:00-11:00
und 17:00-19:00 Uhr, außerhalb
der Ordinationszeiten nach Ver-
einbarung.
01 979 50 70
und 0664 164 61 34

Dr. Barbara Tekal
Ehe- und Familienberatung, Fami-
lien-, Paar- und Einzelberaterin,
Trennungsbegleitung
3001, Hauptstraße 77
0676 7899823
www.eheberaterin.at

Mag. Dr. Alexander Tuschel
Facharzt für Orthopädie im Ortho-
pädischen Krankenhaus Speising,
Wahlarzt, Konsultationsraum
3001, Steinbachstr. 53
Jeden Fr. nach telefonischer
Voranmeldung
0699 19 68 77 96
www.tuschel.at